

MASTERPLAN AM EXER, WOLFENBÜTTEL ENTWICKLUNGSKONZEPT FÜR DIE EHEMALIGE KASERNENANLAGE



1. Fortschreibung 2008/ 2009

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Veränderung der Eigentumsverhältnisse

Beleuchtung des Geländes

Beschilderung

Gestaltung der Geländeflächen

Fortführung der Agenda Masterplan

Studentenwettbewerb

Ausblick

Anhang - Sitzungsprotokolle 1-6

- Vorlage u. Niederschriften der Sitzungen
des Bauausschusses (auszugsweise)
- Konversion Kaserne zum Campus

1.Fortführung des Masterplans 2008 / 2009

Vorwort

Mit dem Masterplan ist ein Planungsinstrument entstanden, das für das Exer-Gelände einen Ausblick auf künftige Entwicklungsmöglichkeiten gibt und zugleich für das zeitnahe Handeln klare Anweisungen zum Umgang mit der denkmalgeschützten Bausubstanz enthält.

Da aber der Masterplan kein „offizielles Planungsinstrument“ mit bindender Kraft für alle Agierenden ist, kann nur durch Selbstverpflichtung der am Exer ansässigen Eigentümer gewährleistet werden, dass die in der Agenda im Masterplan vorgegebenen Angaben eingehalten werden.

Wesentlich für eine vom Arbeitskreis über die erste Fortführung hinaus getragene Mitarbeit wird aber eine breite Unterstützung dieser Arbeit sowohl vom Rat und der Verwaltung der Stadt Wolfenbüttel als auch von der Fachhochschule und dem TIW sein.

Um diese Akzeptanz zu erreichen wurde der Masterplan zunächst dem Bauausschuss am 04.03.2008 vorgestellt, danach in den verschiedenen Ratsfraktionen diskutiert. Mit Vorlage vom 24.06.2008 wurde über das Entwicklungskonzept Masterplan am 01.07.2008 im Bauausschuss beraten und in die nächste Sitzung am 02.09.2008 vertagt.

Die Vorlage und Protokolle zu den Sitzungen sind im Anhang beigefügt.

Wie schon im Vorwort zum Masterplan beschrieben ist eine ständige Weiterarbeit am Masterplan notwendig, um Anpassungen in der Zielsetzung unter Wahrung des „großen Zieles“ vorzunehmen.

Daher wurden im Arbeitskreis unter dem Titel **Konversion Kaserne zum Campus** (siehe dazu die Anlage)Themenblöcke vorgestellt, die vertiefend bearbeitet werden müssen und im Masterplan eingepflegt werden sollen.

Veränderungen der Eigentumsverhältnisse

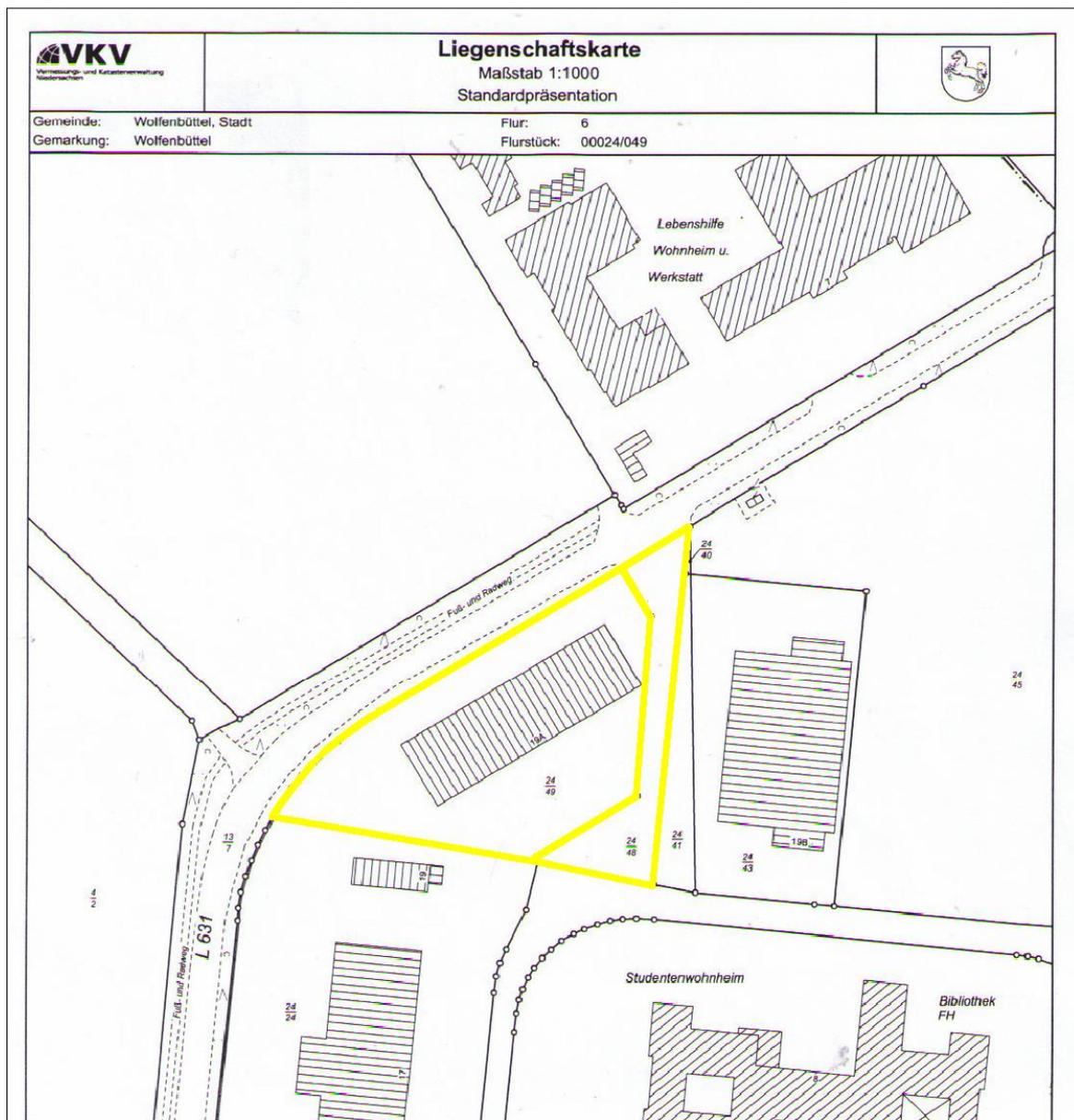
Durch Verkäufe von Grundstücken, die bisher dem TIW gehörten sind folgende Veränderungen eingetreten :

Halle 11 Verkauf an die Fachhochschule.

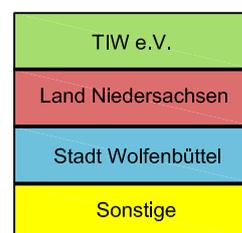
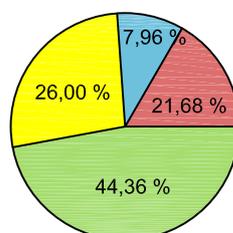
Halle 19a Verkauf an das DRK.

Im Rahmen des Verkaufes von Halle 19a wurde das Grundstück geteilt und ein Streifen mit der Flurstücksnummer 24/48 aus dem Grundstück 24/49 herausgetrennt und der Stadt Wolfenbüttel verkauft, um auf diese Weise die Zufahrt von der Ringstrasse zur Mascheroder Strasse zu sichern.

Der Ausschnitt aus der Liegenschaftskarte zeigt den neuen Zustand



Eigentümerstruktur "Am Exer"



Nutzungsänderungen auf dem Gelände

Mit den oben beschriebenen Eigentumsverhältnissen sind auch Veränderungen in der Nutzung verbunden.

Das Gebäude AE 19 a wird zu einer Zentrale für familienentlastende Dienste ausgebaut.

Die Halle AE 11 wird zum Hörsaalgebäude für die Fachhochschule umgebaut

Das Gebäude AE 6 wird für den nach Wolfenbüttel umsiedelnden Fachbereich Sozialwesen hergerichtet.

Die Planungen für eine Bibliothekserweiterung im Haus AE8 haben begonnen

Beleuchtung des Geländes

Nachdem schon im Masterplan die Beleuchtung der Wege auf dem Gelände mit der Pollerleuchte und der Lichtstele zur Betonung der Eingänge festgelegt worden war, ist die Beleuchtung am Haus AE 10 , AE 19 h/i und am Haus AE 17 fertiggestellt worden.

Die Straßenbeleuchtung, Aufgabe des Landes Niedersachsen als Eigentümer der Ringstrasse, ist ebenfalls als Musterleuchte vorgestellt und in einem Exemplar aufgestellt worden. Die Stadtwerke Wolfenbüttel haben zur Straßenbeleuchtung ein Kostenangebot gemacht .

Die Umsetzung dieses Vorhabens ist im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Straßenoberfläche und der Neuordnung der Parkplätze vorgesehen.

Fotos der ausgewählten Leuchten :

Wegeleuchte



Lichtstele



Straßenleuchte



Leuchtenkopf mit LED



Musterleuchte am Haus 10

Beschilderung

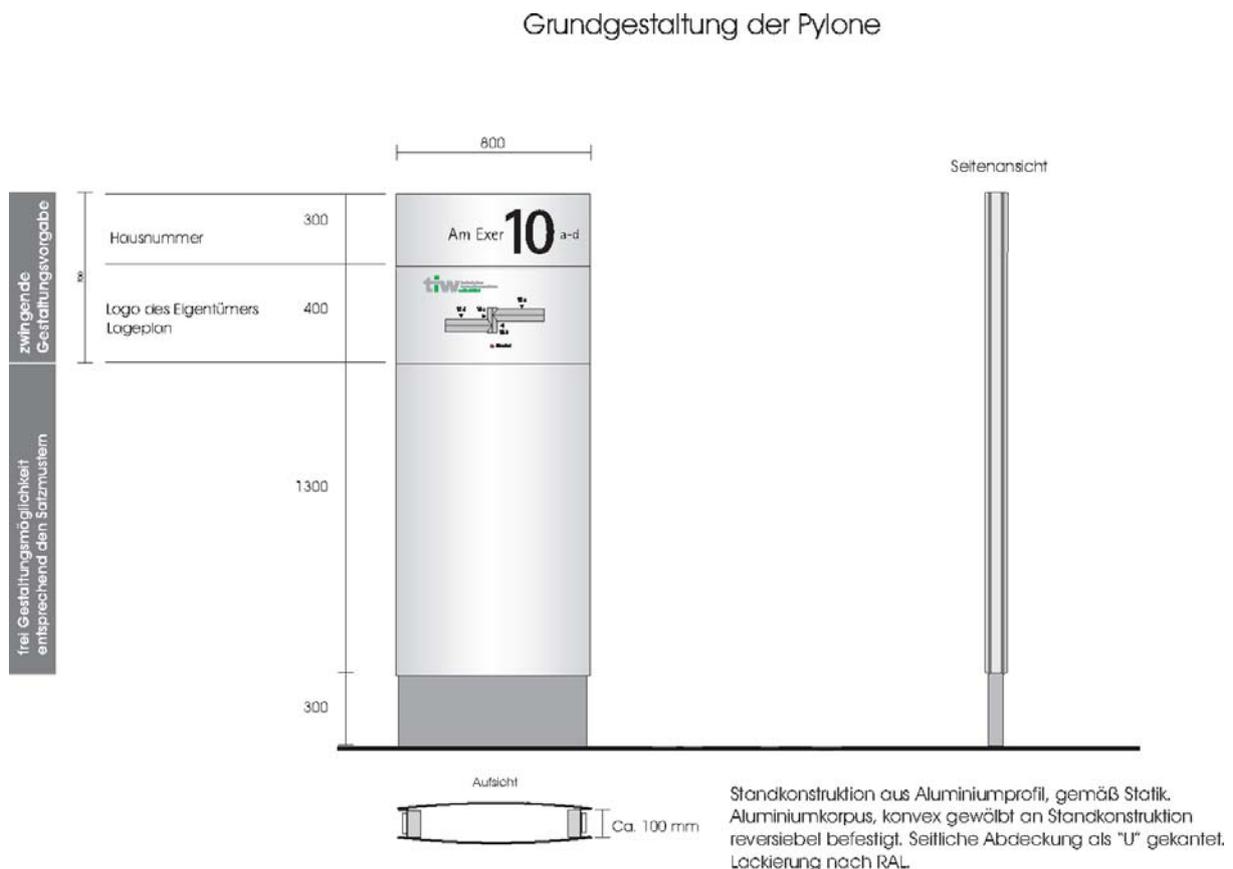
Für das Exer-Gelände ist schon im Masterplan eine einheitliche Beschilderung vorgeschlagen worden.

Um diese Ziel zu erreichen wurden mehrere Prototypen entwickelt, bis man zu einer Entscheidung kam, die als Bauantrag eingereicht und mittlerweile genehmigt worden ist.

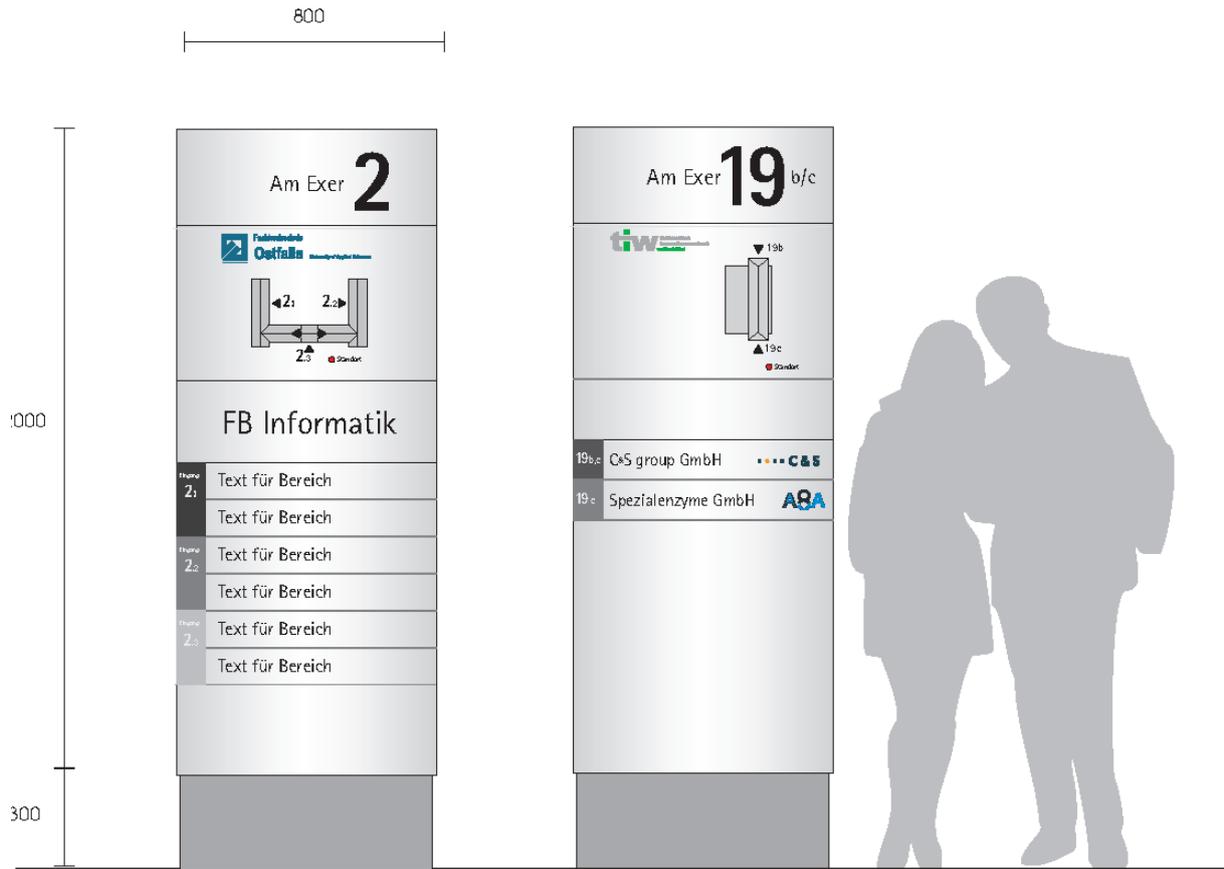
1. Hinweisschilder für die Gebäude

Der Grundkörper der Beschilderung wird, wie im Lageplan dargestellt, parallel zur Straße aufgestellt

Die Darstellung auf dem Schild ist jeweils in drei Teilen vorgesehen:

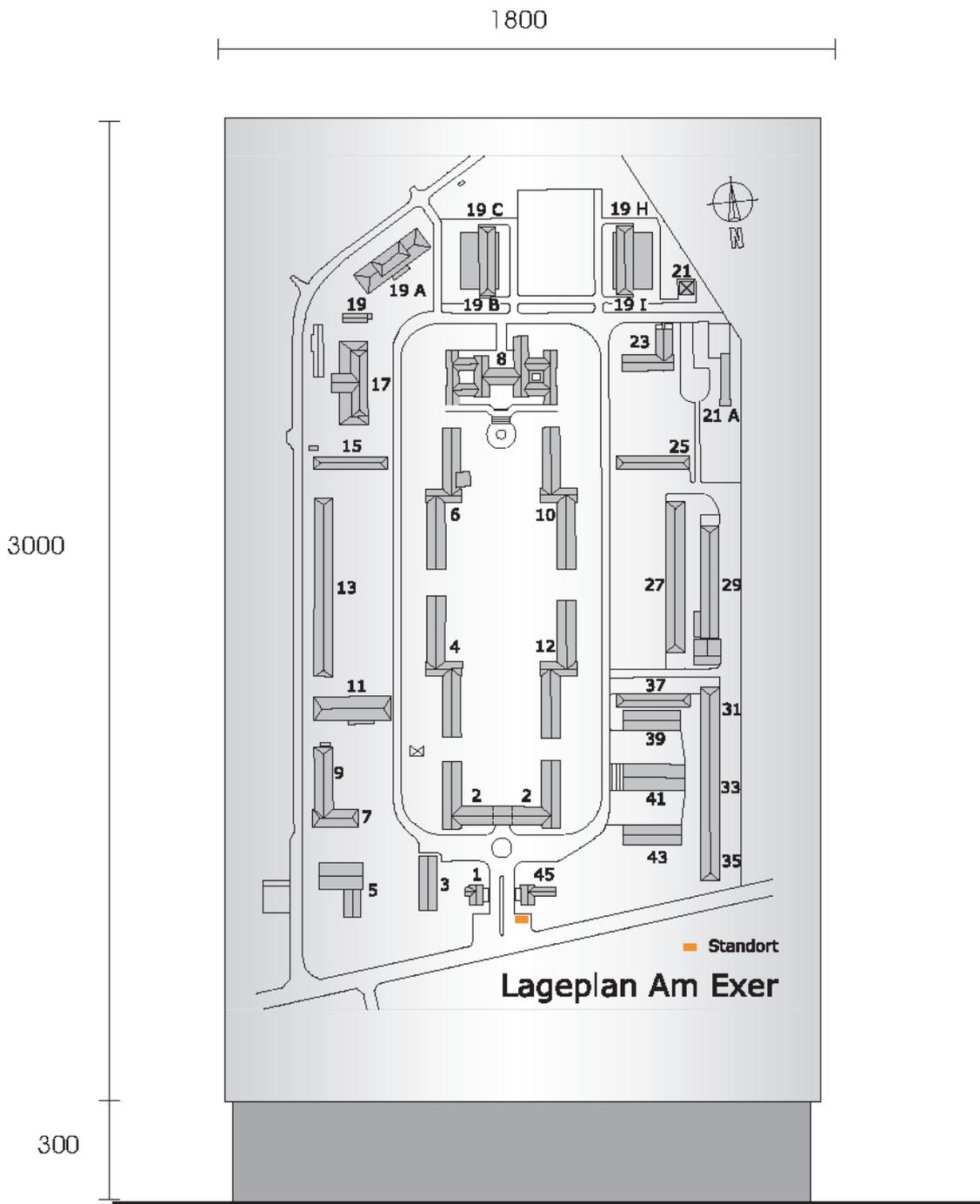


Oben die Hausnummer, darunter der Grundriss des Gebäudes mit Kennzeichnung der Eingänge und dem Logo des Eigentümers und im unteren Teil ist Platz für individuelle Angaben zur Hausbelegung.



Beispiel für den unteren individuell zu gestaltenden Abschnitt der Hausbeschilderung am Haus 2 und Haus 19 b/c.

2. Hinweisschild für das Gesamtgelände



Die Standkonstruktion wird analog zur Beschilderung der Häuser aus einem konvex gewölbten Aluminiumkorpus erstellt.

Das Hinweisschild zur Orientierung auf dem Gelände wird künftig nur noch den Lageplan des Exer-Geländes zeigen und Angaben zu den Hausnummern enthalten. Daneben wird es keine zusätzlichen Angaben zu den Eigentümern oder den Mietern auf diesem Schild geben. Die Darstellung ist schwarz / weiß.

Die Aufstellung dieses Schildtypes ist an allen Zugängen zum Gelände vorgesehen. (siehe dazu den Übersichtsplan)

Übersichtplan zur Aufstellung der Schilder



Gestaltung der Geländeflächen

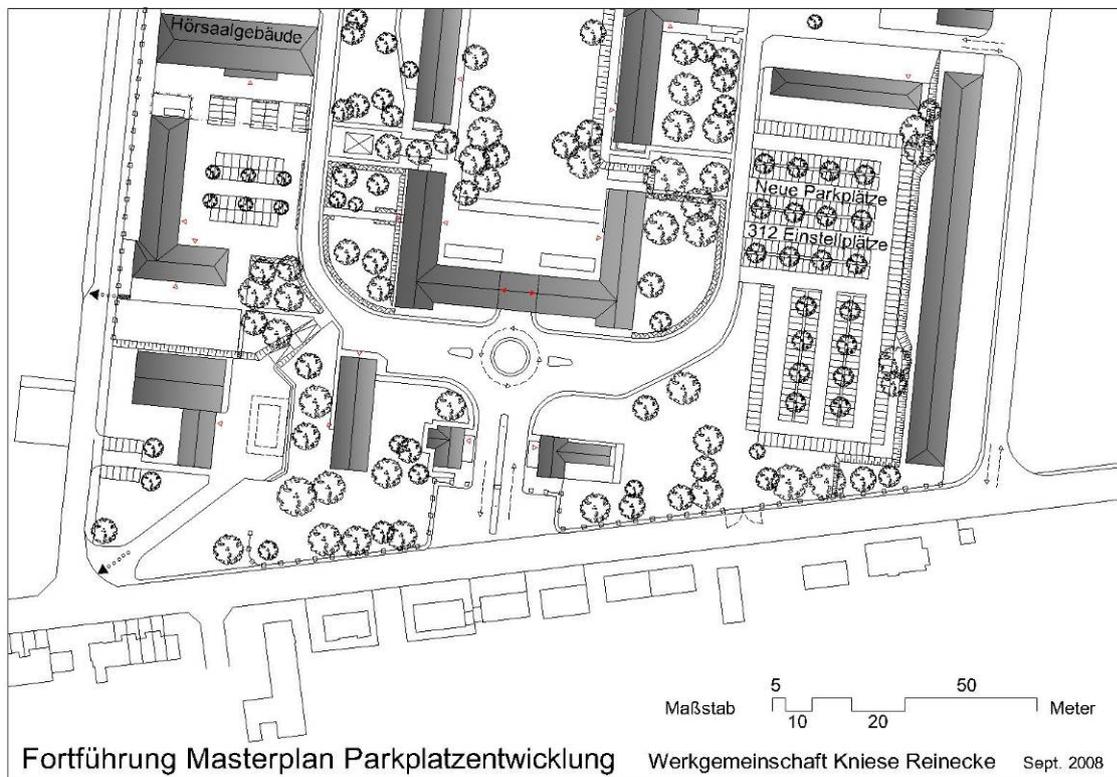
In mehreren Arbeitskreissitzungen wurde in Ansätzen über die Gestaltung des Außengeländes diskutiert.

Der Eingangsbereich von der Salzdahlumer Straße soll verändert und aufgewertet werden, der militärische Charakter der Zufahrt soll durch Wegnahme eines Teiles der Zaunanlage reduziert werden, gleichzeitig soll die zur Zeit noch bestehende Parkplatzausweisung im Eingangsbereich entfallen und an anderer Stelle neu geschaffen werden. (siehe dazu den angefügten Planungsvorschlag)

Der 2010 auf dem Gelände neu angesiedelte Fachbereich Sozialwesen möchte auf dem Gelände einen Hochseilgarten installieren. Die Überlegungen wo dieser Hochseilgarten am besten zu platzieren ist, reichen vom Südwest Zugang (neu zu schaffen), über Einbau auf der inneren Campusfläche bis zur Auslagerung jenseits der Mascheroder Straße im Lechlumer Holz.

Diese nur auf Teilbereiche ausgerichteten Ansätze zeigen, dass nur durch eine ganzheitliche Planung Ordnung im einzelnen geschaffen werden kann (siehe dazu Protokoll 6 vom 15.01.2009)

Die Arbeitskreisteilnehmer waren sich einig, dass nur über eine Betrachtung des Gesamtgeländes die Lösungsansätze für einzelne Teilbereiche gefunden werden können.



Vorschlag für eine neue Eingangslösung zum Exer von der Salzdahlumer Straße

Fortführung der Agenda Masterplan

Nachfolgend sind die im Masterplan unter dem Stichwort „Agenda“ aufgeführten Festlegungen noch einmal wieder aufgeführt.

Wie im vorigen Abschnitt - Gestaltung der Geländeflächen - beschrieben, gibt es zu einzelnen Punkten der Agenda noch Detailarbeit zu leisten.

Alle Punkte, die die äußere Gestaltung der Gebäude betreffen und die Denkmaleigenschaft der Gesamtanlage erhalten, müssen aber im Bewusstsein bleiben, um das Denkmal „Exer“ zu erhalten.

Studentenwettbewerb

Nach Abschluss der Masterplanarbeit wurde unter dem Eindruck der Notwendigkeit in städtebaulicher Hinsicht etwas zur Imageförderung des Exerstandortes und der FH im allgemeinen tun zu müssen ein Studentenwettbewerb für die Studierenden der TU Braunschweig und der Techn. Hochschule Aachen ausgelobt.

Dazu auszugsweise zitiert aus der Dokumentation - **Kulturstadt Wolfenbüttel e.V.:**

Initiatoren des Wettbewebs, Aufgabengestaltung, Begleitung, Wettbewerbssteuerung, Organisation, Vorprüfung

Baurat. Dipl.-Ing. Ivica Lukanic
Dipl.-Ing. Nicole Fabian

Initiatoren weitere und Beförderer:

Kfm.-Dipl. BWA Björn Reckewell
Dr. Dipl.-Ing. Frank Pflüger

Aufgabengestaltung und Vorprüfung:

Dipl.-Ing. Claudia Kruschwitz, Aachen
Dipl.-Ing. Sandra Pechmann, Braunschweig
Dipl.-Ing. Pierre Rey, Braunschweig
Dipl.-Ing. Anne Eaton, Aachen



7

ANLASS

Die Idee zur Durchführung eines studentischen Ideenwettbewerbs war durch den städtebaulichen Handlungsbedarf im Bereich der ehemaligen „englischen Kaserne“ (Am Exer) in Wolfenbüttel motiviert. Mit unterschiedlicher Ausprägung und Gewichtung sollte die Durchführung des Wettbewerbs zu einer praxisorientierten Ausbildung der Studenten unter Wettbewerbsbedingungen und der Imageförderung für den Innovationsstandort der ehemaligen Kaserne und der Fachhochschule beitragen.

Der studentische Ideenwettbewerb ist ein kooperatives Projekt des Kulturstadt Wolfenbüttel e.V., der Architekturfakultäten in Braunschweig und Aachen. Die verschiedenen Akteure wurden durch einen Workshop und ihre Teilnahme im Wettbewerbsausschuss in das Verfahren eingebunden (u. a. TIW, FH Braunschweig-Wolfenbüttel, Studentenschaft der Fachhochschule, städtische Verwaltung und Politik).

Der Umzug des rd. 800 Studenten umfassenden Fachbereichs Sozialwesen der Fachhochschule aus Braunschweig nach Wolfenbüttel wird derzeit vorbereitet. Es lag daher nahe Studenten aufzufordern, für Studenten tätig zu werden und Visionen für den Hochschulstandort zu entwickeln.

Neben der Fachhochschule haben sich in diesem Bereich eine Vielzahl von Einrichtungen niedergelassen (u.a. Institut für Verfahrensoptimierung und Entsorgungstechnik, Studentenwerk Braunschweig, Technische Innovationszentrum Wolfenbüttel (TIW), Wassertechnologische Institut GmbH, Trainings- und Weiterbildungszentrum Wolfenbüttel (TWW), Arbeitsgemeinschaft des Landkreises Wolfenbüttel und der Agentur für Arbeit, diverse Einrichtungen des Deutschen Roten Kreuzes).

Mit dem Ende der militärischen Nutzung und der Aufgabe der Northampton Barracks in Wolfenbüttel durch die englischen Truppen, begann ab 1993 die Konversion auf dem Exer-Gelände. Im Auftrag der Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel-Salzgitter untersuchte das Staatshochbauamt BS 1 seinerzeit die bauliche Substanz und prüfte, ob diese für eine Hochschulnutzung geeignet sei. Das Land Niedersachsen erwarb daraufhin Teile der Liegenschaft und richtete die Gebäude her. Weitere Anteile der Liegenschaft erwarb die Stadt Wolfenbüttel, die ev. Landeskirche, das DRK, das Studentenwerk und andere Privatpersonen.

Nach Aufgabe der militärischen Nutzung der Kaserne hat sich eine differenzierte Eigentümerstruktur im Bereich der Kaserne herausgebildet. Eigentümer sind u. a. das TIW, das Land Niedersachsen und die Stadt Wolfenbüttel.



AUFGABENSTELLUNG

Unter Berücksichtigung der Inhalte des Masterplans sollte der betreute studentische Ideenwettbewerb die städtebaulichen und freiraumplanerischen Potenziale des Areals abseits der Eigendynamik der Entwicklungen in diesem Bereich ausleuchten.

Ziel war es, eine Debatte über die räumliche und funktionale Gestaltung des Kasernengeländes auszulösen, einen Mehrwert für die städtebauliche Gestaltung zu erzielen und den öffentlichen Fokus auf die Bedeutung des Hochschulstandortes für die Stadt Wolfenbüttel zu lenken. Diese Ziele wurden durch die Wettbewerbsbeiträge und die öffentliche Anteilnahme am Verfahren erreicht.

Die Studenten sollten Entwicklungsmöglichkeiten und Potenziale des Plangebietes „Am Exer“ darstellen. Handlungsansätze waren u.a.:

1. Die städtebauliche Erweiterung und Integration des Areals in die Gesamtstadt
2. Das aufzeigen innovativer Lösungen für eine zukünftige Siedlungs- und Freiraumstruktur
3. Die Gestaltung der Freiräume
4. Die Entwicklung eines Nutzungskonzeptes: Integration bisher ungenutzter Gebäude, Nutzungskonzept Neu/ Alt, Überdenken der jetzigen Nutzungsverteilung.
5. Eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung des bestehenden Campus

Die besondere Herausforderung lag in der Verknüpfung unterschiedlicher Nutzungsansprüche

in einem schlüssigen Gesamtkonzept, welches durch die Gestaltung des öffentlichen Raums und ergänzende Planungen zum Ausdruck kommen sollte.

Neben dem zum Teil noch ungenutzten Baubestand boten die Freiräume Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb der stringenten und festgefühten Struktur des Kasernengeländes. Darüber hinaus waren die bestehenden Entwicklungspotenziale auf der östlich angrenzenden Freifläche für eine städtebauliche Entwicklung zu nutzen.

Auf Grundlage der Bestandserfassung und Analyse sollten die Alleinstellungsmerkmale des Plangebiets und deren Bedeutung für die Konzeption herausgearbeitet und angemessen im Entwurf berücksichtigt werden.

Die Ergebnisse des Studentenwettbewerbs sind in der Dokumentation **Campus 2020** des Vereins Kulturstadt Wolfenbüttel e. V. aufgeführt.

Ausblick

Wie schon im Vorwort erwähnt, kann die erste Fortschreibung des Masterplans nur der Beginn einer ständig fortzusetzenden Weiterarbeit an den planerischen Zielen im großen Maßstab und der Detailarbeit im kleinen Maßstab bedeuten.

Die Vielzahl der noch zu lösenden Detailfragen und die Anpassung an veränderte Verhältnisse in der Nutzung der Gebäude macht eine ständige Weiterarbeit unerlässlich.

Die Mitglieder im Arbeitskreis haben sich zu einer Fortsetzung ihrer Arbeit entschlossen.

Eine zweite Fortführung des Masterplanes ist damit zunächst gesichert.

In der zweiten Fortführung wird zunächst die Gestaltung des Gesamtgeländes weiterentwickelt werden müssen.

Darüber hinaus steht unter dem Eindruck des 2015 geforderten Nachweises der Dichtigkeit aller Grundleitungen für Schmutzwasser und Regenwasser auf privatem Gelände schon jetzt die Notwendigkeit an, die in Teilbereichen schlecht funktionierenden Leitungen zu überprüfen und gegebenenfalls zu sanieren. Die Lage der vorhandenen Leitungsnetze machen eine Kooperation aller Eigentümer auf dem Gelände unverzichtbar.

Anhang

Nachfolgend sind :

- die Protokolle der Arbeitskreissitzung 1- 6
- Vorlage und Niederschriften der Bauausschusssitzungen
(auszugsweise)

und die

- Konversion Kaserne zum Campus

angefügt

Ergebnisprotokoll zur 1. AKS - Fortschreibung des Masterplans am 29.04.2008

Ort: TIW e.V. Seminarraum 138, Am Exer 10 B, 38302 Wolfenbüttel

Zeit: 29.04.2008, Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 16.15 Uhr

10 Teilnehmer/-innen: TIW e.V., i.V. Frau Kehl
Beirat TIW e.V., Herr Wilke
Fachhochschule BS/WF, Dezernat i.V Herr Distler
Stadt Wolfenbüttel, Stadtbaurat Herr Thiele
Werkgemeinschaft Kniese und Reinecke, Architekt Herr Kniese
Kreisverband DRK WF, Herr Ring
Diakonie gGmbH, n.t.
Studentenwerk Braunschweig, i.V. Frau Schenke
Gäste: Firma Trilux, Neues Licht, Herr Werner Gades, Vertrieb
Gesellschaft für Stoffstrom- und Abfallmanagement: Herr Andreas Hillebrecht, Herr David Wienecke

Tagesordnungspunkte

1) Allgemeines

(Kehl)

- Begrüßung:
Frau Kehl begrüßt die Arbeitskreisteilnehmer und Arbeitskreisteilnehmerinnen sowie die eingeladenen Gäste Herren Hillebrecht, Wienecke und Gades bei der ersten Sitzung zur Fortschreibung des Masterplans.
- Genehmigung des Protokolls der 10. Arbeitskreissitzung:
Das vorgelegte Protokoll des 10. Arbeitskreises wird einstimmig genehmigt. Frau Kehl führt durch die Tagesordnung und wird zur Protokollführerin bestimmt.
- Einwendungen Eigentümerschaft Am Exer 21 a (siehe Anlage 1)
Bezug nehmend auf das beiliegende Schreiben vom 01.04.2008 der Herren Olschewski und Leitz wird vom Arbeitskreis in Betracht gezogen, das Gebäude Am Exer 21 a wieder in die kurz- bis mittelfristigen Pläne aufzunehmen. Der Arbeitskreis ist sich insbesondere darüber einig, dass bei der nächsten Aktualisierung der Übersichtstafel im Eingangsbereich, der Schießstand, Am Exer 21 a, zur Weg weisenden Funktion wieder Berücksichtigung finden sollte.

2) Vorstellung Kooperation FH in der Ressourcen- und Effizienzberatung

(Kehl)

- Frau Kehl berichtet zusammenfassend über die Entstehung, Ziele und Erarbeitung des Masterplans. Danach stellen sich die einzelnen Arbeitskreisteilnehmer den Gästen kurz vor.
- Herr Hillebrecht stellt Herrn Wienecke und sich als Vertreter der Gesellschaft für Stoffstrom- und Abfallmanagement vor. Die Ingenieurgesellschaft für Energiemanagement steht im engen Kontakt mit dem Fachbereich Versorgungstechnik der FH und bietet sich an im Planungs- und Gestaltungsprozess zur Fortschreibung des Masterplans mit-zuwirken.

Bankverbindungen:

Commerzbank Wolfenbüttel
Kto. 650 065 600 · BLZ 270 400 80

Nord/LB Wolfenbüttel
Kto. 9 166 000 · BLZ 250 500 00

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
Kto. 154 230 300 · BLZ 270 925 55

UST-ID-Nr.
DE187527437

Vorstandsvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. W. Lawrenz

Stellvertreter:
Prof. Dr. rer. nat. W.-R. Umbach
Dipl.-Volkswirt P.-W. Huppert

Beauftragte des Vorstandes:
Dipl.-Kaufrau Carola Kehl

Amtsgericht
Braunschweig
VR 150461

Herr Hillbrecht zeigt Möglichkeiten auf, wie die fachliche Kompetenz im Energie- und Materialeffizienzbereich in Kooperation mit der Fachhochschule eingebracht werden könnte. Der Kontakt zum Arbeitskreis wurde über Herrn Kattenstroth und Herrn Behrens zu Frau Kehl hergestellt, nachdem das Interesse zur Mitgestaltung an der Zukunftsplanung Am Exer durch einige Presseberichte geweckt worden war. Herr Gades von der Firma Trilux stellt sich vor und wird die ausgewählten Außenbeleuchtungsmittel und deren Vorzüge vorstellen.

3) Festlegung baulicher Maßnahmen

▪ Beleuchtung

(Kniese, Gades)

- Vorstellung Bemusterung Platzbeleuchtungsvorschlag Firma Trilux:

Vor dem Hintergrund bevorstehender Baumaßnahmen des Roten Kreuzes für Halle 17 und 19 a sowie dringend erforderliche Maßnahmen seitens TIW bezogen auf die Gebäuden AE 10 und 19h/i weist Frau Kehl noch einmal eindringlich auf das Erfordernis einer Konsensbildung für die Beleuchtung von Grundstücken, Zuwegungen/Parkplätze hin. Die Festlegung der Ringstraßenbeleuchtung ist davon unabhängig und kann separat, d. h. zu einem späteren Zeitpunkt betrachtet bzw. festgelegt werden.

Herr Gades stellt anhand einer Bemusterung die **Trilux Wegeleuchte 8831 LS/36 K/Ü** vor (**siehe auch Masterplan, Kapitel 12.8 Beleuchtung, Seite 88**). Es handelt sich hierbei um ein energiesparendes und marktfähiges Modell einer Kompaktleuchtstofflampe, das nicht nur in der Anschaffung sondern auch in der Unterhaltung den wirtschaftliche gängigen Anforderungen entspricht (Reinigung: ca. alle 3 Jahre, Lampenwechsel ca. alle 6 Jahre, Teile des Leuchtstofflampe recyclebar). Auf die Frage besser energiesparende LED- Leuchttechnik zu verwenden machen Herr Gades und Herrn Distler die gleiche Aussage, dass es im Bereich LED-Leuchttechnik zur Zeit und in naher Zukunft noch keine konkurrenzfähigen und wirtschaftlich attraktiven Produkte zu den jetzigen auf dem Markt geben würde. Eine weitere Idee Energieeinsparungen durch eine zeitlich begrenzte Beleuchtungssteuerung (z. B. Bewegungsmelder) bewirken zu wollen, wies Herr Gades darauf hin, das sich Energie- und Kostenaufwand für Steuergeräte, größere Verkabelung etc. gegenüber der erwarteten Beleuchtungseinsparung wieder aufheben würden.

Die Arbeitskreisteilnehmer legen übereinstimmend das vorgeschlagene Fabrikat der Wegeleuchte 8831 in zwei Größen **à 3,30 m als Lichtstele** und **à 1,20 m als Wegeleuchte** (siehe Anlage 2) fest. Herr Gades bietet die Stelenleuchte zu einem Vorzugspreis/Stück von ca. 1.000 € netto und die Pollerleuchte zu einem Vorzugspreis/Stück von 500 € netto an. Die Stelenleuchte sollte für die Eingangsbeleuchtung und die Wegeleuchte insbesondere für Gehwege eingesetzt werden. Die Arbeitskreisteilnehmer sind sich darüber einig, dass Herr Kniese zusammen mit Herrn Gades zur abschließenden Beurteilung und Konsensfindung (u. a. auch mit dem Denkmalschutz) ein Beleuchtungskonzept für das ganze Gelände Am Exer, ggf. erweitert durch Fotomontagen, erarbeiten und verteilen soll. Aus diesem sollen eindeutige Beleuchtungsrichtlinien, beispielsweise zur Bestückung und Lichtpunktgröße, hervorgehen.

Bankverbindungen:

Commerzbank Wolfenbüttel
Kto. 650 065 600 · BLZ 270 400 80

Vorstandsvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. W. Lawrenz

Nord/LB Wolfenbüttel
Kto. 9 166 000 · BLZ 250 500 00

Stellvertreter:
Prof. Dr. rer. nat. W.-R. Umbach
Dipl.-Volkswirt P.-W. Huppert

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
Kto. 154 230 300 · BLZ 270 925 55

Beauftragte des Vorstandes:
Dipl.-Kauffrau Carola Kehl

UST-ID-Nr.
DE187527437

Amtsgericht
Braunschweig
VR 150461

- Vorstellung innovatives Pilotprojekt für Ringstrasse von Firma Trilux auf Basis von LED als Lösungsansatz: **(Distler)**

Herr Distler macht deutlich, dass die Ringstrasse noch im Eigentum des Landes Niedersachsen sei und die Verkehrssicherungspflicht der Fachhochschule obliegen würde. Eine Sanierung der Ringstrasse sowie deren Beleuchtung allein aus eigenen Mitteln könne man sich daher in nächster Zukunft nicht vorstellen. Es wird überlegt mit der Firma Trilux ein innovatives Referenzprojekt für die Ringstrassenbeleuchtung in Kooperation mit der Fachhochschule zu entwickeln, bei dem ggf. auch die Kompetenzen von Herrn Hillebrecht und Herrn Wienecke mit eingebracht werden könnten. Herr Gades stellt dazu ein Mastleuchtenmodell vor, das in einigen Jahren auf innovative LED-Technik umgerüstet werden könnte. Zurzeit besteht das vorgestellte Fabrikat und Leuchtentyp **DZ- „Elle“ II/ 2XTCL 55 Watt/EVG: Farbe:8** noch aus einer Kompaktleuchtstofflampe (gängiges Modell auch in Wolfenbüttel auffindbar), sei modern, schlicht, kippbar und umfasst eine Masthöhe von 5 m. Eine einseitige Straßenbeleuchtung wäre ausreichend.

Die Arbeitskreisteilnehmer akzeptieren übereinstimmend das vorgestellte Modell zur Beleuchtung der Ringstrasse.

Herr Gades würde bei weiterem Interesse den Arbeitskreis zu Trilux vor Ort nach Ahrensberg einladen.

- Beschilderung (siehe Anlage 3) **(Kniese)**

- Vorstellung von Vorschlägen zur Eingangs- bzw. Gebäudebeschilderung

Die mit der Einladung zugesandten Beschilderungsvorschläge werden von Herrn Kniese präsentiert. Diese sind auf Grundlage des Masterplans (siehe Seite 84, 11.9 Gestaltung Beschilderung, sowie Seite 89, 12.9 Beschilderung/Wegeleitsystem) und in weiterer Abstimmungen mit der Fachhochschule BS/WF und dem Deutschen Roten Kreuz (Kreisverband) vorgenommen worden:

Das Beschilderungsmodell unterscheidet in **3 Beschilderungstypen**: Einmal die **Hausbeschilderung**, die Aufschluss über Hauptnutzer, Straße + Hausnummer sowie verschiedene Eingangsbezeichnungen des Grundrisses geben sollte. Als zweiter Typ dient die **Hauseingangsbeschilderung**, die den Eingang selbst und ggf. Hauptnutzer betiteln und an die Hausfassade angebracht werden sollte.

Die **Übersichtstafel**, vorgesehen zur Aufstellung an den Zufahrten und Zugängen zum Gelände, wäre mit den oben beschriebenen Beschilderungstypen und der noch nicht ausgereiften Gestaltungsplanung der Eingangsbereiche abzustimmen.

Die vier Anlagen (drei zu der Hausbeschilderung an der Strasse und eine zu der Hauseingangsbeschilderung am Hauseingang) werden wie folgt beschrieben:

1. Beschreibung der **Hausbeschilderung**, die an der Strasse (Ringstrasse) in Höhe des Haupteingangs aufgestellt wird:

Bankverbindungen:

Commerzbank Wolfenbüttel
Kto. 650 065 600 · BLZ 270 400 80

Nord/LB Wolfenbüttel
Kto. 9 166 000 · BLZ 250 500 00

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
Kto. 154 230 300 · BLZ 270 925 55

UST-ID-Nr.
DE187527437

Vorstandsvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. W. Lawrenz

Stellvertreter:
Prof. Dr. rer. nat. W.-R. Umbach
Dipl.-Volkswirt P.-W. Huppert

Beauftragte des Vorstandes:
Dipl.-Kauffrau Carola Kehl

Amtsgericht
Braunschweig
VR 150461

- Aufteilung des Schildes in drei Teilbereiche
 1. „Ganz oben: Hauptnutzer plus ggf. Logo“, dann:
AM EXER „Hausnummer“ (Schriftgröße, -art und -farbe schwarz ist festzulegen)
 2. „Gebäudegrundriss“ (mit festgelegter Kennzeichnung der Eingänge, Schriftart und -größe)
 3. Bezeichnung der verschiedenen Eingänge (mit festgelegter Kennzeichnung der Eingänge, Schriftart und -größe)
 - Korpus: bi-konvex, Stelen- bzw. Säulenform
 - Korpusgröße: 1m breit und 2 m hoch
 - Schild mit weißem Untergrund und schwarzer Schrift, da besser erkennbar
 - Fuß grau abgesetzt (siehe Beispiele)
 - Angebot DRK: Zukunftswerkstatt. 2m großer Monolith, bei 30 Stck., kostet ca. 600 € (zzgl. 7 % USt) /Stck. mit Aufstellung, ohne Beschriftung.
2. Beschreibung für die **Hauseingangsbeschilderung**, die am jeweiligen Hauseingang an der Fassade befestigt wird:
- Untergrund und Schriftart wie oben in 1.
 - Schriftgröße wäre festzulegen für „ Hausnummer“ zentral und symmetrisch im Layout
 - wahlweise Schrift und Logo des Hauptnutzers oben und unten, die aber in Schriftgröße- und art festgelegt sein sollte
 - Schildgröße: 40cm²
 - Seite, Höhe und Abstand zum Eingangsrahmen der Anbringung wäre ggf. festzulegen
3. **Übersichtstafel** im Eingangsbereich:
- ist später dem Konzept wie in 1. und 2. anzupassen.

Es wird zwischen den anwesenden Arbeitskreisteilnehmer/-innen zu den Vorschlägen Konsens erzielt. Auch hinsichtlich der Haus- und Hauseingangsbeschilderung sind sich die Arbeitskreisteilnehmer darüber einig, dass zur abschließenden Beurteilung ein Lageplan bzw. Fotomontage von Herrn Kniese nachzureichen ist. Sowohl für die Beschilderung als auch für die Beleuchtung ist eine Differenzierung zwischen dem streng denkmalgeschützten Innenbereich und dem Außenbereich der Ringstrasse vorzunehmen.

Bankverbindungen:

Commerzbank Wolfenbüttel
Kto. 650 065 600 · BLZ 270 400 80

Vorstandsvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. W. Lawrenz

Nord/LB Wolfenbüttel
Kto. 9 166 000 · BLZ 250 500 00

Stellvertreter:
Prof. Dr. rer. nat. W.-R. Umbach
Dipl.-Volkswirt P.-W. Huppert

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
Kto. 154 230 300 · BLZ 270 925 55

Beauftragte des Vorstandes:
Dipl.-Kauffrau Carola Kehl

UST-ID-Nr.
DE187527437

Amtsgericht
Braunschweig
VR 150461

4) Fortschreibung Masterplan

(Kehl)

- Finanzierungsvorschlag kurzfristige Fortschreibung

Die Teilnehmer sind sich darüber einig, dass besonders im Zuge der bevorstehenden Baumaßnahmen sowohl des Deutschen Roten Kreuzes als auch der Fachhochschule eine Fortschreibung des Masterplans direkt im Anschluss seiner Fertigstellung dringend erforderlich erscheint. Frau Kehl weist darauf hin, dass ein Indiz für den Erfolg und Akzeptanz des Masterplans sei, dass die kürzlich erteilten Baugenehmigungsverfahren der Stadt Wolfenbüttel bereits Verweise auf den Masterplan enthalten und Genehmigungen daraufhin ausgerichtet werden.

Frau Kehl berichtet, dass der jeweils durch TIW e.V. und der Fachhochschule BS/FH zu 10 T€ finanzierte Masterplan seit längerem abgeschlossen ist und im Anschluss zur Abdeckung der fachlichen Kompetenz des Architekten eine weitere Finanzierung erforderlich sei, eine Fortschreibung des Masterplans zu gewährleisten.

In vorangegangener Abstimmung mit der Fachhochschule (Herrn Distler) wird eine Summe von ca. 10 T€ netto angesetzt, die für den Zeitraum vom 1. April 2008 bis 31. März 2009 für erforderliche Architekturleistungen veranschlagt werden soll. Dabei sind sich die Arbeitskreisteilnehmer darüber einig, die bisherige Verfahrens- und Vorgehensweise der Arbeit beizubehalten. Für weitere Konsensfindung schlägt Frau Kehl vor, die wichtigen und aktiven Eigentümervorteiler vorab der stattfindenden Arbeitskreissitzungen stärker einzubeziehen, damit zu den Arbeitskreissitzungen bereits abstimmungsfähige Vorschläge vorgetragen werden können. Einwendungen gibt es dazu nicht.

Die Arbeitskreisteilnehmer sind sich darüber einig, dass sich im Wesentlichen die Verteilung der Kosten anhand der Eigentümerstruktur (Flächenanteil) orientieren und sich jeder Eigentümer des Exers beteiligen sollte.

Das beigefügte Leitungsangebot mit jeweiliger anteiliger Kostenbeteiligung wird einstimmig von den Arbeitskreisteilnehmer vorbehaltlich der Zustimmung der jeweiligen Entscheider befürwortet (siehe Anlage 4).

Herr Ring als Vertreter vom Deutschen Roten Kreuz sowie Herr Distler als Vertreter von der Fachhochschule konnten bereits ihren Anteil der Kostenbeteiligung zusichern.

Es wird beschlossen, dass alle Eigentümer dafür nochmals separat zur Einwilligung angeschrieben werden. Ziel ist es, binnen einen Monats zu einem Finanzierungsergebnis und zu einer Gewährleistung der Fortschreibung des Masterplans zu gelangen.

- Ausblick langfristige und visionäre Fortschreibung

(Wilke)

Herr Wilke macht deutlich, dass parallel zu der kurzfristigen und eher pragmatischen Fortschreibung ebenfalls an einer langfristigen und visionäre Fortschreibung und Umsetzung des Masterplans sowie der „großen Lösungen“ gearbeitet werden müsse und verweist auf seinen ausgearbeiteten Appell - das Schreiben vom 10.02.2008. Die Teilnehmer stimmen dem zu.

Als Jury-Vertreter berichtet Herr Wilke begeistert und überzeugt über die Auslobung des Studentischen Wettbewerbs am 11. April 2008, der interessante Ansätze und Erkenntnisse zu Tage gebracht hat. Herr Thiele regt an, dass die Arbeitskreisteilnehmer gemeinsam die Ausstellung der studentischen Arbeiten unter der Führung von Herrn Lucanic zu besuchen. Herr Thiele bietet sich an dies zu initiieren. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Weiterhin denkt der Arbeitskreis über die Bildung einer Interessengemeinschaft sowie eines gemeinsamen Logos „Am Exer“ nach.

Bankverbindungen:

Commerzbank Wolfenbüttel
Kto. 650 065 600 · BLZ 270 400 80

Nord/LB Wolfenbüttel
Kto. 9 166 000 · BLZ 250 500 00

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
Kto. 154 230 300 · BLZ 270 925 55

UST-ID-Nr.
DE187527437

Vorstandsvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. W. Lawrenz

Stellvertreter:
Prof. Dr. rer. nat. W.-R. Umbach
Dipl.-Volkswirt P.-W. Huppert

Beauftragte des Vorstandes:
Dipl.-Kaufrau Carola Kehl

Amtsgericht
Braunschweig
VR 150461

5) Verschiedenes

(Kehl)

Herr Hillebrecht bedankt sich für die Einladung und stellt dar, wie er sich eine Mitarbeit im Arbeitskreis in seinem Kerngeschäft Energieeffizienzberatung vorstellen könnte.

Anlage 1: Schreiben von Herrn Olschewski und Leitz vom 1.4.2008.pdf

Anlage 2: Platzbeleuchtung Trilux

Anlage 3: Beschilderungsvorschlag Am Exer:

- **Vorschlag Beschreibung Beschilderungsmodell**
- **Hausbeschilderung an der Strasse Beispiel 1**
- **Hausbeschilderung an der Strasse Beispiel 2**
- **Hausbeschilderung an der Strasse Beispiel 3**
- **Hauseingangsbeschilderung am Hauseingang Beispiel 1**

Anlage 4: Kurzfristige Fortschreibung des Masterplan Am Exer

Gez. Carola Kehl

Bankverbindungen:

Commerzbank Wolfenbüttel
Kto. 650 065 600 · BLZ 270 400 80

Vorstandsvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. W. Lawrenz

Nord/LB Wolfenbüttel
Kto. 9 166 000 · BLZ 250 500 00

Stellvertreter:
Prof. Dr. rer. nat. W.-R. Umbach
Dipl.-Volkswirt P.-W. Huppert

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
Kto. 154 230 300 · BLZ 270 925 55

Beauftragte des Vorstandes:
Dipl.-Kauffrau Carola Kehl

UST-ID-Nr.
DE187527437

Amtsgericht
Braunschweig
VR 150461

Ergebnisprotokoll Abstimmung Bauplan

Zeit: 10.06.2008, 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Teilnehmer/-innen: Andreas Ring, Geschäftsführung DRK-Kreisverband
Holger Sankowski, Geschäftsführung Diakonie gGmbH
Willy Kniese, Architekt
Ernst Wilke, Beirat TIW
Christel Schenke, Studentenwerk Braunschweig
Roland Distler, FH BS/WF, Dezernat IV
Herrmann Thiele, Stadtbaurat Wolfenbüttel
Carola Kehl, Beauftragte des TIW Vorstand

Ort: Kleiner Seminarraum TWW, Am Exer 9 in Wolfenbüttel

Behandelte Topics:

1. Gesamtübersicht Ausrichtung und Standortfestlegung gemäß beigefügtem Bauplan bezüglich der

1.1. Beleuchtung

- Im Inneren der Ringstrasse ist die Platzierung der Wege- und Eingangsbeleuchtung stringent einzuhalten.
- Die Eigentümer und Nutzer der Liegenschaften an der Peripherie planen den Standort anhand des individuellen Bedarfs, der zu diskutieren und abzuklären ist.
- Es ist vorgesehen, die ausgewählten Beleuchtungsarten von Trilux für Wege-, Hauseingangs- und Straßenbeleuchtung zu verwenden, welche als von Trilux gesponsertes Muster im und am Eingang AE 10 B ab spätestens 30.06.2008 funktionsfähig betrachtet werden können. Der TIW e.V. stellt die Musterleuchten auf.
- Ansprechpartner Herr Gades (Tel 0511 494145 Mobil 0151 17110343) wird bis dahin Richtpreise für verschiedene Abnahmemengen zusammenstellen.
- Der beiliegende Plan mit der Anordnung der Bestückung wird von Firma Trilux hinsichtlich der hinreichenden Ausleuchtung überprüft.
- Des Weiteren sind der Bedarf der einzelnen Liegenschaften sowie der Gesamtbedarf des Geländes festzustellen.
- Zwei Parallelangebote sollten eingeholt werden.

1.2. Beschilderung

- Das abgestimmte dreigliedrige Muster zur Hausbeschilderung (→ Kernfunktion: Hausnummer) soll als Prototyp zur Begutachtung von der Zukunftswerkstatt (DRK-Kreisverband-Projekt) in seinem Korpus hergestellt und aufgestellt werden.
- Fertigproduktprofile sollen wegen der geringeren Herstellungskosten verwendet werden.
- In Abänderung dazu haben sich die Arbeitskreisteilnehmer auf einen grauen Schilderhintergrund geeinigt.
- Zur Beschriftung trägt nach Aussage von Herrn Distler die Fachhochschule die Kosten für die Entwicklung des Layouts und des Designs für die Musterstele nach den Vorgaben der Arbeitskreisergebnisse des Masterplans. Dabei sind die Inputs und Vorgaben mit der Firma Hess abzustimmen.
- Anhand von der Aufstellung von Prototypen (Pappschildern) soll an kritischen Stellen die Standortwahl der Schilder in seiner praktischen Funktion und Wirkung überprüft werden. Ferner ist abzuklären, in wie weit die zusätzliche Beschilderung das Erscheinungsbild des Geländes beeinträchtigt. (→ Schilderwald oder dezente Info?)

Alle Arbeitsergebnisse werden beim TIW zusammengetragen oder an die Arbeitskreisteilnehmer/innen in Umlauf gebracht. Frau Kehl wird in Abstimmung mit Herrn Kniese das nächste Treffen zur weiteren Abstimmung anberaumen.

gez. Carola Kehl

Anlage 1: (Eingescannter) Bauplan Am Exer

Technisches Innovationszentrum
Wolfenbüttel e.V.
Am Exer 10b
38302 Wolfenbüttel

Dipl. Kauffrau Carola Kehl
Beauftragte des Vorstandes

Tel 0 53 31 · 9 35 98 42
Fax 0 53 31 · 88 78 19
Email C.Kehl@tiw-wf.de
Internet www.tiw-wf.de

TIW e.V. - Am Exer 10b - 38302 Wolfenbüttel

Verteiler:

Herr Gades, Herr Distler, Herr Kniese, Herr
Nimz, Frau Schenke, Herr Sankowski, Frau
Ranke, Herr Thiele, Herrn Ring, Herrn Wilke
(per Post)

Ihr Zeichen, Nachricht vom

Mein Zeichen (unbedingt angeben)
CK/WK/EW

Wolfenbüttel, den
23.07.2008

Ergebnisprotokoll zur 3. Arbeitskreissitzung der Fortschreibung des Masterplans

Zeit: 22.07.2008, 14.00 Uhr bis 16.10 Uhr

Teilnehmer/-innen: Andreas Ring, Geschäftsführung DRK-Kreisverband
Barbara Ranke, Diakonie gGmbH
Willy Kniese, Architekt
Ernst Wilke, Beirat TIW
Christel Schenke, Studentenwerk Braunschweig
Roland Distler, FH BS/WF, Dezernat IV
Herrmann Thiele, Stadtbaurat Wolfenbüttel
Werner Gades, Vertrieb Außenleuchten, Firma Trilux
Carola Kehl, Beauftragte des TIW Vorstand

Ort: Seminarraum 138, Erdgeschoss Am Exer 10 B in Wolfenbüttel

Tagesordnungspunkte

1) Allgemeines

(Kehl)

- Frau Kehl begrüßt die Arbeitskreisteilnehmer/Innen und gibt einen Überblick über den geplanten Ablauf des Treffens.
- Frau Kehl wird als Protokollführerin bestimmt.
- Das Ergebnisprotokoll über die Abstimmung des Bauplans vom 10.06.2008 wird einstimmig angenommen.

2) Einheitliche Beleuchtungsmodelle von der Firma Trilux

(Kniese, Gades)

- Herr Kniese stellt den überarbeiteten Lageplan „Am Exer“ mit einem maximalen Beleuchtungsvorschlag für die jeweiligen Liegenschaften vor. (siehe Anlage 1) Dieser wurde in Anlehnung an die fachgerechten Berechnungen der Firma Trilux erstellt um

Bankverbindungen:

Commerzbank Wolfenbüttel
Kto. 650 065 600 · BLZ 270 400 80

Nord/LB Wolfenbüttel
Kto. 9 166 000 · BLZ 250 500 00

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
Kto. 154 230 300 · BLZ 270 925 55

UST-ID-Nr.
DE187527437

Vorstandsvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. W. Lawrenz

Stellvertreter:
Prof. Dr. rer. nat. W.-R. Umbach
Dipl.-Volkswirt P.-W. Huppert

Beauftragte des Vorstandes:
Dipl.-Kauffrau Carola Kehl

Amtsgericht
Braunschweig
VR 150461

eine hinreichende Beleuchtung nach DIN-Norm zu gewährleisten. Der Arbeitskreis legt fest,

- (1) dass anhand dieses Lageplans die Vertreter des Arbeitskreises mit der jeweiligen Eigentümerschaft ihre individuellen Wünsche und Anforderung überdenken und entsprechende Änderungen und Beleuchtungsvorschläge Frau Kehl zukommen lassen. Herr Kniese wird bis zur nächsten Arbeitskreissitzung diese einpflegen und einen überarbeiteten Plan vorlegen.
- Die Bemusterungen der verschiedenen Leuchtkörper vor Ort, Am Exer 10B werden durch die Teilnehmer begutachtet. Herr Gades erläutert das vorliegende Angebot von Trilux (siehe Anlage 2). Auf Wunsch wurde dazu eine Musterberechnung der Straßenbeleuchtung DZ Elle nachgereicht (siehe Anlage 3). Die Arbeitskreisteilnehmer/Innen sind sich darüber einig,
 - (1) dass die Erneuerung der Beleuchtung für die Ringstrasse unabhängig von anderen Tiefbau- und Sanierungsarbeiten der Ringstraße betreffend geplant und umgesetzt werden soll. Eine Planung der Gesamtanierung der Ringstrasse ist damit nicht aufgehoben, wird aber hinsichtlich einer mittelfristigen Realisierung als finanziell unmöglich eingestuft und ist damit separat zu betrachten.
 - (2) die vorgestellten Muster für die Wegeleuchte (Toc. 1321504), die Lichtstele (Toc. 1322302) sowie den Stahlmasten (DZ 720415.0066.002) laut Angebot Trilux vom 18.07.2008 als Maßgabe für die Beleuchtung „Am Exer“ festzulegen.
 - (3) Über die vorgeschlagene Bemusterung der Mastleuchte „Elle“ besteht noch Informationsbedarf mit der Bitte an Herrn Gades folgende Punkte im Nachgang abzuklären:
 - (a) Herstellungsgarantie für den Nachkauf auf einen Zeitraum von ca. 30 Jahren.(→Überprüfung der Verwendung im kommunalen Bereich)
 - (b) Erstellung eines Angebots über die Straßenbeleuchtung mit ausgereifter LED-Technik, welche für die FH dann interessant werden könnte, wenn dieses mit dem der herkömmlichen Leuchtstofftechnik kostenmäßig annähernd entsprechen würde. Dabei soll die Bestückung der Leuchten reduziert werden. durch eine Vergrößerung des Leuchtenabstandes von wie vorgestellt 20.00 m auf 30.00 m. Reduzierung der Stückzahl um 16 Stück
 - (c) Verlängerung der Festpreisbindung des vorliegenden Angebots mit ggf. Einbeziehung einer Wertsicherungsklausel.

3) Einheitliche Hauseingangsbeschilderung

(Ring, Distler)

- Die Begutachtung der Bemusterung eines Prototyps mit Beschriftung zur Hausbeschilderung ist nur aushilfsweise ermöglicht worden, da der Prototyp nicht termingerecht fertig gestellt war. Die Wirkung eines aushilfsweise weißen Beschriftungshintergrunds wird von allen Arbeitskreisteilnehmer/Innen als sehr hervorstechend empfunden. Es wäre für die Zukunft zu untersuchen, wie der ausgewählte graue Hintergrund einzeln und in mehrfacher Positionierung wirken wird. Trotz heftigster Diskussion sind sich die Teilnehmer/Innen zunächst darüber einig,
 - (1) das bereits ausgewählte Layout beizubehalten.
 - (2) das Schild in der Höhe und in der Breite etwas zu verkleinern, soweit Fertigproduktprofile keine Mehrkosten gegenüber dem vorliegenden Angebot ergeben. Herr Ring und Herr Distler werden dies überprüfen.
- Die Aufstellung von 5 „Dummies“ an der Ringstrasse im Bereich des DRK, der Bibliothek und des Fachbereichs Sozialwesen hat folgende Übereinstimmungen ergeben:
 - (1) Die Schilder sind parallel zur Ringstraße auszurichten.

Bankverbindungen:

Commerzbank Wolfenbüttel
Kto. 650 065 600 · BLZ 270 400 80

Nord/LB Wolfenbüttel
Kto. 9 166 000 · BLZ 250 500 00

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
Kto. 154 230 300 · BLZ 270 925 55

UST-ID-Nr.
DE187527437

Vorstandsvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. W. Lawrenz

Stellvertreter:
Prof. Dr. rer. nat. W.-R. Umbach
Dipl.-Volkswirt P.-W. Huppert

Beauftragte des Vorstandes:
Dipl.-Kauffrau Carola Kehl

Amtsgericht
Braunschweig
VR 150461

- (2) Es ist pro Haus höchstens ein Schild aufzustellen, vorzugsweise mittig vorm Gebäude oder in der Nähe der Hauptzufahrt.
- (3) Anhand des überarbeiteten Lageplans von Herrn Kniese (siehe Anlage 1) sollen die Vertreter des Arbeitskreises mit der jeweiligen Eigentümerschaft ihre individuellen Wünsche und Anforderung auch auf die Positionierung der Hausschilder hin überdenken und entsprechend mit den Änderungen der Beleuchtungsvorschläge Frau Kehl zukommen lassen. Herr Kniese wird bis zur nächsten Arbeitskreissitzung diese zusammen in eine neue Version des Bauplans einpflegen.

4) Vorstellung weiterer Themen zur Fortschreibung des Masterplan

(Kehl)

- Das nächste Arbeitkreistreffen wird die zusätzlichen Themen der Einfriedung und der Einganssituation sowie die Nachlese des Studentischen Ideenwettbewerbs beinhalten und findet am

**Dienstag, den 2. September 2008 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
in den Räumlichkeiten des DRK, Am Exer 17 statt.**

Frau Kehl bedankt sich für die rege Mitarbeit bei den Teilnehmer/Innen und schließt die Sitzung gegen 16.10 Uhr.

Gez. C. Kehl.

Anlage 1: Lageplan_Exer_23_07_08_A3

Anlage 2: Trilux Angebot 08-07-18

Anlage 3: 72825.0397-01 Musterberechnung DZ Elle

Bankverbindungen:

Commerzbank Wolfenbüttel
Kto. 650 065 600 · BLZ 270 400 80

Nord/LB Wolfenbüttel
Kto. 9 166 000 · BLZ 250 500 00

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
Kto. 154 230 300 · BLZ 270 925 55

UST-ID-Nr.
DE187527437

Vorstandsvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. W. Lawrenz

Stellvertreter:
Prof. Dr. rer. nat. W.-R. Umbach
Dipl.-Volkswirt P.-W. Huppert

Beauftragte des Vorstandes:
Dipl.-Kauffrau Carola Kehl

Amtsgericht
Braunschweig
VR 150461

TIW e.V. - Am Exer 10b - 38302 Wolfenbüttel

Verteiler:

Herr Gades, Herr Distler, Herr Kniese, Herr
Nimz, Frau Schenke, Herr Sankowski, Herr
Thiele, Herrn Ring, Herrn Wilke (per Post)

Ihr Zeichen, Nachricht vom

Mein Zeichen (unbedingt angeben)
CK/EW/WK

Wolfenbüttel, den
28.07.2008

Ergebnisprotokoll zur 4. Arbeitskreissitzung der Fortschreibung des Masterplans

Zeit: 02.09.2008, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Teilnehmer/-innen: Andreas Ring, Geschäftsführung DRK-Kreisverband (bis 15.00 Uhr)
Willy Kniese, Architekt
Ernst Wilke, Beirat TIW
Christel Schenke, Studentenwerk Braunschweig
Roland Distler, FH BS/WF, Dezernat IV
Herrmann Thiele, Stadtbaurat Wolfenbüttel
Carola Kehl, Beauftragte des TIW Vorstand
Gast: Werner Gades, Vertrieb Außenleuchten, Firma Trilux (bis 14.30 Uhr)
Gast: Sven Hess, WHP

Ort: DRK, Kreisverband, Zukunftswerkstatt, Am Exer 17 in Wolfenbüttel

Tagesordnungspunkte

- 1) **Allgemeines** (Kehl)
 - Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig genehmigt. Frau Kehl führt durch die Tagesordnung und erstellt das Protokoll.

- 2) **Finanzierungsergebnis und Rechnungsstellung der Fortschreibung** (Kehl, Kniese)
 - Das Finanzierungsbeteiligung für die Fortschreibung des Masterplans (Verfahren Konsensbildung) gemäß Vorschlag vom 28.08.2008 über 10.200 € netto ist erfolgreich und dankenswerterweise zur Gewährleistung der Weiterentwicklung des Masterplans verlaufen. Danach ist im Ergebnis eine anteilige Kostenbeteiligung der gesamten Eigentümerschaft in Höhe von 9.784,03 € netto zu verzeichnen (Anlage 1) Herr Kniese stellt die erste Hälfte der erbrachten Leistung in Rechnung. Die Arbeitskreisteilnehmer sind damit einverstanden.

Bankverbindungen:

Commerzbank Wolfenbüttel
Kto. 650 065 600 - BLZ 270 400 80

Nord/LB Wolfenbüttel
Kto. 9 166 000 - BLZ 250 500 00

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
Kto. 154 230 300 - BLZ 270 925 55

UST-ID-Nr.
DE187527437

Vorstandsvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. W. Lawrenz

Stellvertreter:
Prof. Dr. rer. nat. W.-R. Umbach
Dipl.-Volkswirt P.-W. Huppert

Beauftragte des Vorstandes:
Dipl.-Kauffrau Carola Kehl

Amtsgericht
Braunschweig
VR 150461

- Der Wunsch von Herrn Ring die Entscheidungsfindung durch Abstimmung nach Flächenanteil oder Kostenbeteiligung am Masterplan durchzuführen, konnte nicht von allen Arbeitskreisteilnehmern geteilt werden. Herr Thiele macht deutlich, dass aus der Praxis sich keine Abstimmungssituation ergäbe. Herr Wilke führt an, dass wir in der derzeitigen Phase ein solches Verfahren nicht benötigen; es könne aber sein, dass dies für die Zukunft einmal erforderlich werden würde.

3) Einheitliche Beleuchtungsmodelle von der Firma Trilux (Kniese, Gades)

- Die Begutachtung der Bemusterung der verschiedenen Leuchtkörper vor Ort, Am Exer 10B ist abgeschlossen. Die Arbeitskreisteilnehmer beschließen einstimmig, dass die betreffende Bemusterung der Stelen- und Pollerleuchte als Vorgaben in den Masterplan festgeschrieben werden. Über das Modell und Angebot der Straßenbeleuchtung kann abschließend per Rundmailbeschluss befunden werden, wenn die Ergebnisse der noch nachzureichenden Pläne von Herrn Gades (Falschfarbendarstellung, Beleuchtungskegeldarstellung mit Angaben der Linien gleicher Lichtstärke) eine positive Bewertung ergeben. Herr Kniese wird sich um die Einholung der Angebote der Stadtwerke Wolfenbüttel für die entsprechenden Tiefbauarbeiten bemühen. Dieses Verfahren sollte spätestens bis Ende September abgeschlossen sein.

4) Einheitliche Hauseingangsbeschilderung (Ring, Distler)

- Die Bemusterung Hauseingangsbeschilderung des Prototyps der Firma Whp konnte begutachtet werden. Danach wird Konsens erzielt über folgende Punkte:
 - Die Untergrundfarbe weiß-aluminium (RAL 906) wird festgelegt.
 - Der Konvexe Korpus besteht aus 3 Elementen, die beidseitig anzufertigen sind.
 - Die beiden oberen Elemente sind nach den bereits festgelegten Gestaltungsmerkmalen auszuführen, das untere Element ist optional gemäß individueller Eigentümeranforderungen und festgelegten Gestaltungsmerkmalen auszuführen.
 - Eine Beschilderungspflicht ergibt sich nicht, jeder Eigentümer hat nach seinem Bedarf durch einen Bauantrag seine Beschilderungsvorschläge einzureichen.
 - Die Schilder sind parallel zur Strasse möglichst nach vorgegeben Lageplan von Herrn Kniese aufzustellen.
 - Firma Whp wird nach den veränderten Vorgaben eine Musterstele für das DRK bis spätestens in zwei Wochen erstellen.
 - Whp wird eine verbindliche Zeitplanung vorgeben.
- Diskussion und Beschlussfassung

5) Weiterer Themen zur Fortschreibung des Masterplan (Wilke)

- Frau Kehl berichtet, dass die Bauausschussvorlage in den Fraktionen verschiedentlich diskutiert worden sind. Aufklärungsarbeit wurde geleistet, der Bekanntmachungsgrad des „Stadtteil Am Exer“ geleistet. Herr Thiele macht deutlich, dass durch Beschluss des Bauausschusses die Stadt Wolfenbüttel sich der Masterplan „zu Eigen“ machen wolle. Eine Aufnahme in die Satzung käme zum jetzigen Zeitpunkt nicht in Betracht, überdies der Masterplan die formalen Anforderungen nicht erfüllen würde, dies auch seine Funktion nicht sein sollte. In der jetzigen Phase ist die Konsensbildung das sinnvollere Verfahren, bei dem die Flexibilität der Planungsleistung und Fortschreibung nicht eingeschränkt werden würde.

Bankverbindungen:

Commerzbank Wolfenbüttel
Kto. 650 065 600 · BLZ 270 400 80

Nord/LB Wolfenbüttel
Kto. 9 166 000 · BLZ 250 500 00

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
Kto. 154 230 300 · BLZ 270 925 55

UST-ID-Nr.
DE187527437

Vorstandsvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. W. Lawrenz

Stellvertreter:
Prof. Dr. rer. nat. W.-R. Umbach
Dipl.-Volkswirt P.-W. Huppert

Beauftragte des Vorstandes:
Dipl.-Kaufrau Carola Kehl

Amtsgericht
Braunschweig
VR 150461

- Die Zukunft des Masterplans, seine Finanzierung und Fortschreibung stehen auf der Tagesordnung. Herr Wilke stellt sein Vorhaben vor, zusammen mit dem Kulturverein und den beteiligten Akteuren die Ergebnisse herauszuarbeiten, die sich aus den Werken des Studentischen Ideenwettbewerbs ergeben und Anwendung für die Weiterentwicklung des Masterplans finden können. Dabei stehen die Themen: Entmilitarisierung des gesamten Erscheinungsbildes, Bewusstseinsbildung der Denkmalpflege, Eingangsbereiche, Ringstrasse, Einfriedung, Altlasten und Verkehrsanbindung zur Diskussion an. Des Weiteren soll Herr Wilke der Idee der Gründung einer Interessengemeinschaft, sowie Finanzierung und Sanierung des Geländes im großen Rahmen nachgehen.

6) Verschiedenes

(Kehl)

- Das nächste Arbeitskreistreffen ist für den 28.10.2008 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr in den Räumlichkeiten des TIW e. V. vorgesehen. Frau Kehl bedankt sich für die rege Teilnahme der Sitzung und verabschiedet die Teilnehmer.

Gez. Carola Kehl

Anlage: Ergebnis Finanzierungsvorschlag Masterplan vom 28.08.2008

Bankverbindungen:

Commerzbank Wolfenbüttel
Kto. 650 065 600 · BLZ 270 400 80

Nord/LB Wolfenbüttel
Kto. 9 166 000 · BLZ 250 500 00

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
Kto. 154 230 300 · BLZ 270 925 55

UST-ID-Nr.
DE187527437

Vorstandsvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. W. Lawrenz

Stellvertreter:
Prof. Dr. rer. nat. W.-R. Umbach
Dipl.-Volkswirt P.-W. Huppert

Beauftragte des Vorstandes:
Dipl.-Kauffrau Carola Kehl

Amtsgericht
Braunschweig
VR 150461

10IW e.V. - Am Exer 10b - 38302 Wolfenbüttel

Verteiler:

Herrn Distler, Herrn Kniese, Frau Schenke,
Herr Sankowski, Herrn Thiele, Herr Ring,
Herrn Wilke (per Post)

Ihr Zeichen, Nachricht vom

Mein Zeichen (unbedingt angeben)
CK/EW/WK

Wolfenbüttel, den
29.10.2008

Ergebnisprotokoll zur 5. Arbeitskreissitzung der Fortschreibung des Masterplans

Zeit: 28.10.2008, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Teilnehmer/-innen: Holger Sankowski, Geschäftsführung Diakonie gGmbH
Willy Kniese, Architekt
Ernst Wilke, Beirat TIW
Christel Schenke, Studentenwerk Braunschweig, entschuldigt.
Roland Distler, FH BS/WF, Dezernat IV
Herrmann Thiele, Stadtbaurat Wolfenbüttel
Carola Kehl, Beauftragte des TIW Vorstand

Ort: TIW e.V., Besprechungsraum Am Exer 10 B, 38302 Wolfenbüttel

Tagesordnungspunkte

1) Allgemeines

(Kehl)

- Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig genehmigt. Frau Kehl führt durch die Tagesordnung und erstellt das Protokoll.

2) Einheitliche Beleuchtung von der Firma Trilux

(Kehl, Kniese)

- Frau Kehl stellt fest, dass dem Beleuchtungskonzept - Straßenbeleuchtung einbezogen - alle Arbeitskreisteilnehmer per Rundmailbeschluss ohne Einwände zugestimmt haben. Demnach wurde innerhalb der Vertreter der Eigentümerschaft Am Exer zwischen TIW e.V, Fachhochschule BS/WF, Stadt Wolfenbüttel, Studentenwerk Braunschweig, Diakonie gGmbH und DRK Kreisverband WF in der Bemusterung der Beleuchtung abschließend Konsens erzielt. Eine LED-Bestückung wäre aufgrund der noch nicht ausgereiften Technik zurzeit nicht zu empfehlen; dennoch wäre die Ringstraße einheitlich

Bankverbindungen:

Commerzbank Wolfenbüttel
Kto. 650 065 600 - BLZ 270 400 80

Nord/LB Wolfenbüttel
Kto. 9 166 000 - BLZ 250 500 00

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
Kto. 154 230 300 - BLZ 270 925 55

UST-ID-Nr.
DE187527437

Vorstandsvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. W. Lawrenz

Stellvertreter:
Prof. Dr. rer. nat. W.-R. Umbach
Dipl.-Volkswirt P.-W. Huppert

Beauftragte des Vorstandes:
Dipl.-Kauffrau Carola Kehl

Amtsgericht
Braunschweig
VR 150461

mit einem Leuchtmitteltyp zu bestücken. Herr Distler wurde ein attraktives Angebot über die Tiefbauarbeiten für die Straßenbeleuchtung durch Herrn Kniese übermittelt. Herr Distler versicherte, die bevorstehende Baumaßnahme zur Beleuchtung der Ringstraße in die Haushaltsplanung für das Jahr 2009 aufnehmen zu wollen.

- Auf Anregung von Frau Kehl wird Herr Kniese das einheitliche Beleuchtungskonzept mit den dazugehörigen Informationen zusammenstellen, das im Anschluss daran jedem Eigentümer „Am Exer“ als Handlungsempfehlung im operativen Geschäft zu Teil kommen soll. Aktuell wäre die Beleuchtung des TIW zu AE 10 und 10 h/i vorzunehmen.

3) Einheitliche Hauseingangsbeschilderung

(Kniese, Distler)

- Die Bemusterung Hauseingangsbeschilderung des Prototyps der Firma Whp konnte vor der Zukunftswerkstatt in AE 17 zu Beginn der Sitzung gemeinsam begutachtet werden. Danach wurde im Gespräch Konsens erzielt über folgende Punkte:
 - Alle Merkmale des erstellten Prototyps der Hauseingangsbeschilderung sind einstimmig angenommen worden. Damit ist das Modell in seiner Eigenschaft festgelegt worden. (siehe Anlage 1, Dokumentation Prototyp)
 - Nach Abwägung zwischen besserer Orientierung und Verkehrssicherheit einerseits, und Vermeidung des Eindrucks eines Schilderwaldes haben sich die Arbeitskreisteilnehmer auf eine einheitliche parallele Aufstellung der Schilder zur Ringstraße und zum Gebäude hin geeinigt.
 - Herr Kniese (?) wird nach nun erfolgter Festlegung des Beschilderungskonzepts einen gemeinsamen Bauantrag für alle Eigentümer des Geländes Am Exer bei der Stadt Wolfenbüttel einreichen. Somit wird die Einheitlichkeit sowie eine zügigere Umsetzung von Beschilderung nach Bedarf gewährleistet. Herr Thiele wird das Genehmigungsverfahren entsprechend unterstützen. (siehe Anlage 2, Fortführung Masterplan Außenanlagen)
 - Die Schilder sollten in Kooperation zwischen der Firma Whp und Zukunftswerkstatt gefertigt werden (Prüfung der Kosten, eventuell Einholung eines Fremdanbieters). Nach Abschluss des Baugenehmigungsverfahrens können die verschiedenen Eigentümer nach Bedarf die Schilder in Auftrag geben.

4) Weitere Themen zur Fortschreibung des Masterplan

(Wilke, Kniese)

- Herr Wilke berichtet, dass der Versuch und die Bemühungen die Ergebnisse des Studentischen Ideenwettbewerbs in einem größeren Kreis zu erarbeiten und zusammenzutragen zu wollen, gescheitert ist. Dies wird man jetzt in einem kleinen Kreis versuchen zu organisieren und zu erarbeiten, mit dem Ziel bis zur nächsten Arbeitskreissitzung entsprechende Ergebnisse vorzeigen zu können.
- Frau Kehl hat zusammen mit Herrn Wilke sowie dem Hausmeister des TIW e.V. alle erarbeiteten Modelle des studentischen Ideenwettbewerbs in mündlicher Abstimmung mit dem Planungsamt Wolfenbüttel, der TU Braunschweig sowie den Studenten besorgt, welche nun in soweit in den Besitz des TIW e.V. übergegangen sind. Es wurde innerhalb des Arbeitskreises vereinbart, dass bei Interesse der Teilnehmer die Werke abfotografiert werden könnten. Dazu wäre mit dem Sekretariat des TIW e.V. ein Termin zu vereinbaren.
- Herr Kniese stellt die weiteren Entwürfe im Sinne der Fortführung des Masterplanes für den Hauptzugang und für den Fußgängerzugang von Südwesten vor. (siehe Anlage 3:

Bankverbindungen:

Commerzbank Wolfenbüttel
Kto. 650 065 600 · BLZ 270 400 80

Nord/LB Wolfenbüttel
Kto. 9 166 000 · BLZ 250 500 00

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
Kto. 154 230 300 · BLZ 270 925 55

UST-ID-Nr.
DE187527437

Vorstandsvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. W. Lawrenz

Stellvertreter:
Prof. Dr. rer. nat. W.-R. Umbach
Dipl.-Volkswirt P.-W. Huppert

Beauftragte des Vorstandes:
Dipl.-Kauffrau Carola Kehl

Amtsgericht
Braunschweig
VR 150461

Fortführung Masterplan Hauptzugang und Anlage 4: Fortführung Masterplan Fußgängerzugang). Zu diesen Detailplanungen können zunächst folgende Feststellungen gemacht werden:

- Zur Weiterführung aktueller „Brennpunkte“ ist eine Detailplanung von den Arbeitskreisteilnehmern zu den definierten Planbereichen des Exergeländes vorzunehmen, damit wird eine Kostenschätzung erforderlich.
- Aufgabe des Arbeitskreises ist es, die Detailplanungen in die Gesamtplanung bzw. Zukunftsplanung optimal einzubinden.
- Die Fachhochschule BS/WF möchte die Öffnung des Geländes an der Süd-Westseite des Geländes in Verbindung mit einem Grünflächenplaner gestalten und umsetzen. Dabei ist die Platzierung des Hochseilgartens für den Fachbereich Sozialwesen in diesem Bereich angedacht worden, in der Diskussion hat sich dieses aus verschiedenen Gründen als nicht optimal herausgestellt. Zur Steigerung der Attraktivität des Exers ist eine Platzierung auf dem Gelände und nicht außerhalb dennoch zu empfehlen.
- Zur Erschließung des Gesamtgeländes merkt Herr Thiele an, dass die Aufgabe der Mascheroder Strasse in nächster Zukunft von ihm als sehr unwahrscheinlich eingestuft wird. Trotzdem könnte sich eine Abwertung diese Strasse und somit als Anbindung/Annäherung zum Stadtzentrum in Zusammenhang mit der geplanten Haupterschließungsstraße des vorgesehenen Wohngebietes gen Osten ergeben.
- Zur Gestaltung der Zaunanlage ist auf der Westseite des Geländes die Mauer mit dem eingebundenen Zaunelementen zur Mascheroder Strasse aus Gründen des Denkmalerhalts zu sanieren; ggf. an anderen Stellen im Nordwestbereich des Geländes abgängige Abschnitte, die keine Absturzgefahr darstellen, durch Hainbuchenheckenanpflanzung zu ersetzen. Maschendrahtzaun wäre umgehend zu entfernen. An Stellen der vorgesehenen Öffnung des Geländes (Südwestecke) ist von Umzäunung ebenfalls abzu-sehen. Abstimmungen mit der Denkmalpflege und der Stadt Wolfenbüttel sind hierfür erforderlich.
- Die Arbeitskreisteilnehmer haben den beiden Plänen (siehe Anlage) von Herrn Kniese mit der Maßgabe diesen Abschnitt gesamtheitlich zu betrachten, zugestimmt. Dabei sind folgende Themen noch nicht hinreichend bearbeitet worden:
 - o Wie sieht die Parkplatzgestaltung im Detail aus?
 - o Wie ist die Problematik Angebot und Nachfrage auf dem gesamten Gelände zu lösen?
 - o Werden symmetrische und korrespondierende Planungen zwischen TIW e.V. und Stadt Wolfenbüttel im Bereich der Tankstellen aufgestellt?
 - o Wie geht man mit dem Gefälle im Bereich der Sporthalle und in der Folge grundsätzlich mit Gefälle auf dem Gelände um?
 - o Kann das Beach-Volleyball-Feld als multifunktionale Aktionsfläche umgestaltet werden?
 - o Wie geht man mit den zu erhaltenen Eisenelementen und dem maroden Mauerwerk um?

5) Verschiedenes

(Kehl)

Bankverbindungen:

Commerzbank Wolfenbüttel
Kto. 650 065 600 · BLZ 270 400 80

Nord/LB Wolfenbüttel
Kto. 9 166 000 · BLZ 250 500 00

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
Kto. 154 230 300 · BLZ 270 925 55

UST-ID-Nr.
DE187527437

Vorstandsvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. W. Lawrenz

Stellvertreter:
Prof. Dr. rer. nat. W.-R. Umbach
Dipl.-Volkswirt P.-W. Huppert

Beauftragte des Vorstandes:
Dipl.-Kauffrau Carola Kehl

Amtsgericht
Braunschweig
VR 150461

- Aus aktuellen Anlässen greift Frau Kehl das Thema der Bewachung des gesamten Geländes und Besicherung einzelner Gebäude auf und berichtet von den Gesprächen mit verschiedensten Anbietern Demnach würde es durchaus Sinn machen, einen Revierdienst für das gesamte Gelände bzw. mehrerer Eigentümerschaften ggf. in Verbindung mit einem Schließdienst zu organisieren. Als Anregung für dieses Thema werden die eingeholten Angebote an die Arbeitskreisteilnehmer in Kopie verteilt. Frau Schenke und Herrn Ring werden jeweils auch ein Exemplar erhalten.
- Den Arbeitskreisteilnehmern wird als Aufgabe mit auf dem Weg gegeben, Ihre Bedarfe und Interessen zu diesem Thema bis zur nächsten Arbeitskreissitzung vorzutragen. Herr Sankowski hat bereits Interesse bezogen auf eine Bewachung der Einrichtungen der Diakonie signalisiert. Herr Distler könnte sich im Bereich des Schließdienstes ein Outsourcing vorstellen. Frau Kehl kann die Bedarfe des TIW im Bereich der Überwachung, im Schließdienstbereich sowie der mieterspezifischen Alarmaufschaltung darstellen.
- **Das nächste Arbeitskreistreffen findet am Dienstag, den 13.01.2009 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr in den Räumlichkeiten des TIW e. V. statt.**
- Frau Kehl bedankt sich für die rege Teilnahme und verabschiedet die Teilnehmer.

Anlage 1: Dokumentation Prototyp

Anlage 2: Fortführung Masterplan Außenanlagen

Anlage 3: Fortführung Masterplan Hauptzugang

Anlage 4: Fortführung Masterplan Fußgängerzugang

Gez. Carola Kehl

Bankverbindungen:

Commerzbank Wolfenbüttel
Kto. 650 065 600 · BLZ 270 400 80

Nord/LB Wolfenbüttel
Kto. 9 166 000 · BLZ 250 500 00

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
Kto. 154 230 300 · BLZ 270 925 55

UST-ID-Nr.
DE187527437

Vorstandsvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. W. Lawrenz

Stellvertreter:
Prof. Dr. rer. nat. W.-R. Umbach
Dipl.-Volkswirt P.-W. Huppert

Beauftragte des Vorstandes:
Dipl.-Kauffrau Carola Kehl

Amtsgericht
Braunschweig
VR 150461

TIW e.V. - Am Exer 10b - 38302 Wolfenbüttel

Verteiler:

Herr Distler, Herr Kniese, Frau Schenke, Herr
Sankowski, Herr Thiele, Herrn Ring, Herrn
Wilke (per Post)

Ihr Zeichen, Nachricht vom

Mein Zeichen (unbedingt angeben)
CK/EW/WK

Wolfenbüttel, den
15.01.2009

Ergebnisprotokoll zur 6. Arbeitskreissitzung der Fortschreibung des Masterplans

Zeit: 13.01.2009, 14.00 Uhr bis 16.25 Uhr

Teilnehmer/-innen: Holger Sankowski, Geschäftsführung Diakonie gGmbH
Willy Kniese, Architekt
Ernst Wilke, Beirat TIW
Roland Distler, FH BS/WF, Dezernat IV
Herrmann Thiele, Stadtbaurat Wolfenbüttel
Carola Kehl, Beauftragte des TIW Vorstand
Christel Schenke, Studentenwerk Braunschweig (nicht teilgenommen)

Ort: TIW e.V., Besprechungsraum Am Exer 10 B, 38302 Wolfenbüttel

Tagesordnungspunkte

1) Allgemeines

(Kehl)

Frau Kehl begrüßt die Teilnehmer. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde von den Anwesenden einstimmig angenommen. Frau Kehl führt durch die Tagesordnung und erstellt das Protokoll.

2) Beschilderung

(Kniese, Ring, Kehl)

a) Präsentation Entwurf Übersichtstafel (Anlage 1, Eingangs- und Hinweisschild)

Von den Arbeitskreisteilnehmer/innen wird für das jeweils im Süd-Osten, im Süden und im Norden vorgesehene Eingangs- und Hinweisschild Folgendes festgestellt:

- Das Grunddesign des Eingangs- und Hinweisschild soll dem des bereits festgelegten Hauseingangsschildes entsprechen.

Bankverbindung:

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
Kto. 154 230 300 - BLZ 270 925 55
Vorstandsvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. W. Lawrenz

Stellvertreter:
Prof. Dr. rer. nat. W.-R. Umbach
Dipl.-Volkswirt P.-W. Huppert

Beauftragte des Vorstandes:
Dipl.-Kauffrau Carola Kehl

UST-ID-Nr.
DE187527437
Amtsgericht
Braunschweig
VR 150461

Seite 1

- Es soll lediglich der Lageplan mit den entsprechenden Hausnummern zur Grundorientierung für die Liegenschaften errichtet werden. Eine farbliche Absetzung für die verschiedenen Eigentümer ist nicht vorgesehen.
- Die Legende soll komplett wegfallen. Größe des Schildes und Informationsgehalt des Entwurfs stehen in keinem ausgewogenen Verhältnis.
- Das Eingangs- und Hinweisschild soll nur noch Aufschluss über Standort, Lage der Liegenschaften und Hausnummerbezeichnung geben.
- Herr Kniese wird einen neuen Entwurf erstellen, auf dessen Grundlage das DRK ein Angebot erstellen wird.
- Der Informationsbedarf nach auffindbarer Zuordnung von den verschiedensten Einrichtungen und Unternehmen soll durch andere bzw. weitere einzuführende Medien gedeckt werden. Angedacht wurde im AE 45 oder im AE1 eine Informationsstelle einzurichten in Form eines Visitorcenters bzw. einer studentischen Beratungsstelle, die in Kooperation mit der Stadt WF (Stadtmarketing) betrieben werden könnte und die gleichzeitig als Ausstellungs- und Dokumentationsstelle dienen könnte.

b) Vereinbarung über den gemeinschaftlichen Bauantrag für die Ausschilderung

Eine Vereinbarung für den gemeinschaftlichen Bauantrag, geltend für alle Eigentümer auf dem Exer und der Kostenumlegung auf die Haupteigentümer (anfallend für Genehmigungsplanung, Statik und Prüfstatik in Höhe von maximal insgesamt 2.000 € Brutto) wurde von den anwesenden Eigentümervvertretern unterzeichnet. (siehe Anlage 2: Vereinbarung zum Bauantrag Beschilderung Am Exer).

Frau Kehl wird sich darum bemühen, das Einverständnis und damit die Unterschrift vom Studentenwerk Braunschweig aufgrund der Abwesenheit von Frau Schenke im Nachgang einzuholen.

Herr Kniese wird für die Eingangsbeschilderung an den Zugängen zum Gelände einen neuen Entwurf erstellen und mit Zustimmung der Arbeitskreismitglieder den Bauantrag für die Ausschilderung stellen.

3) Geländeüberwachung und Besicherung einzelner Gebäude (Kehl)
a) Beschlussfassung weitere Vorgehensweise

Für die Bewachung von Liegenschaften hat Herr Sankowski vor, einen Wachdienst vor Ort einzurichten. TIW e.V. und DRK würden sich aufgrund der Bedarfe für deren Liegenschaften anschließen wollen. Es wird in Erwägung gezogen, dass der neu einzurichtende Wachdienst Bereiche des Schließdienstes übernimmt. Die FH würde sich an einem gemeinsamen Schließdienstkonzept beteiligen. Für die eingerichteten Alarmsicherungsanlagen wären Wachdienste vor Ort von Vorteil.

Es ist vereinbart, dass zur weiteren Konzeption Herr Sankowski auf die interessierten Eigentümer entsprechend zugeht.

4) Umbauplanung zu Hörsälen für den Fachbereich Sozialwesen (Thiele, Distler)

Herr Thiele und Herr Distler präsentieren die Planung für den Umbau des Gebäudes AE 6 für den Fachbereich Sozialwesen in Höhe von ca. 4,5 Mio. €. Dabei ist das Augenmerk auf den über die Gebäudelinie schräg heraus geschobenen Glaskörper gerichtet, der zunächst den Grundgedanken und der Symmetrie der denkmalgeschützten Anlage widerspricht. Es wird deutlich gemacht, dass diese Ausführung nach langen Überlegungen als die beste Lösung zum Tragen gekommen ist, um den zwingend erforderlichen Bedarf an größeren

Hörsälen für den dazu gekommenen Fachbereich decken zu können. Andernfalls wäre dieses Projekt nicht zustande gekommen.

Ein wichtiger Themenbereich stellt die noch nicht geplante Außenanlage dar: Herr Distler macht deutlich, dass der tatsächliche Bedarf an Parkplätzen für die Nutzer und Besucher des Gebäudes über den pflichtgemäßen hinausginge, ggf. Grünflächen dafür geopfert werden müssten. Um den Richtlinien des Masterplans und dem Grundsatz der Symmetrie der Gesamtanlage gerecht werden zu können, sind sich die Arbeitskreisteilnehmer einig, dass auf der anderen Seite der Nord-Süd-Achse die Gestaltungen bzw. die Gestaltungsvorhaben der Außenanlage AE 10 des Eigentümers möglichst entsprechen sollten und umgekehrt. Herr Thiele merkt an, dass das westliche Teilgebiet der Stadt Wolfenbüttel, auf dem die alte Tankstelle steht, ebenfalls noch nicht beplant ist und dort weitere Parkplätze anstelle der vorhandene Grünfläche entstehen könnten. Frau Kehl merkt an dieser Stelle wiederum an, dass eine Festlegung der Gestaltung der westlichen Seite im Hinblick auf die Erhaltung der Symmetrie, bestimmend für den TIW-eigenen östlichen Tankstellenbereich sein würde -- an einer Stelle, an der man möglicherweise keine weiteren Parkplätze benötige, vielmehr eine Haltestelle für eine künftig über den Exer führende Buslinie mit Grünflächenanteilen vorgesehen hat. Frau Kehl führt an, da die mittelfristig zukünftigen Bedarfe der einzelnen Eigentümer und Nutzer zu wenig bekannt seien, diese zusammengetragen werden müssten um dann daraus die weiteren Planungen sinnvoll für jeden Eigentümer und für das Gelände Am Exer insgesamt durchführen zu können.

5) Fortführung Masterplan, Arbeitsgruppentreffen, Interessengemeinschaft (Kehl,Wilke)

Auf die Frage hin, **Wo stehen wir?** in Hinblick auf die Erstellung und Fortführung des Masterplans, zeigt Frau Kehl auf, dass mit dem Masterplan und der anstehenden Beendigung der ersten Fortschreibung sie die Erarbeitung der Gestaltungsgrundlagen sowie der strategischen Grundlagen als vorerst abgeschlossen sieht. Nach Durchführung eines weiteren Arbeitskreistreffens würde wie vereinbart, Herr Kniese die alten und neuen festgelegten Gestaltungsergebnisse /-elemente in einem Katalog zur Verteilung an alle Eigentümer zusammentragen. Im Anschluss daran wird Herr Kniese die Schlussrechnungen an die Eigentümer stellen.

Vielmehr beginne die Phase der Vertiefung von Planungen und Umsetzung von anstehenden Teilgebieten und Projekten, die in Hinblick auf die verschiedenen Themenbereiche Interdependenzen aufzeigen und sich Eigentümer übergreifend darstellen.

Hierfür stellt Frau Kehl die mit Herrn Kniese und Herrn Wilke Zusammenstellung der anstehenden Gestaltungsthemenblöcke gemäß Anlage 3: „Konversion Kaserne zum Campus“ vor und erläutert diese.

Resultierend daraus und den anstehenden Projekten mit gleichem Fertigstellungszeitpunkt zum Herbst 2010 stellt Frau Kehl zur Diskussion, in wie weit hier ein Informationsaustausch, eine Abstimmung oder gar eine gemeinschaftliche Planung/Beauftragung für dendingend zu bearbeitenden Themenblock - der Freianlagen, einschließlich Strassen, Parkplätzen sowie der Eingangsbereiche und Zaunanlagen-- als erforderlich und gewünscht gehalten wird. Der Kostenrahmen für eine gemeinschaftlich zu beauftragende Vorplanung würde nach Schätzungen von Herrn Kniese ca. 60 T€ umfassen.

Frau Kehl stellt damit die Frage in die Runde, wie wir mit den zur Umsetzung in 2009/2010 anstehenden Gestaltungsthemen, umgehen wollen?

Aus der anschließenden Diskussion ist Folgendes festzuhalten:

- Herr Wilke plädiert für ein herausragendes und eindrucksvolles Gesamtbild für die Fachhochschule und den Exer, welches man nur mit einer Gesamtplanung, bei der die Eingänge und die Außenplanung eine besondere Rolle spielten, „in einem Guss“ hinbekäme.
- Herr Distler ist der Auffassung, dass die verschiedenen Eingänge nichts miteinander zu tun hätten, zumal die Situation im Norden des Geländes noch ungeklärt sei.
- Frau Kehl stimmt dem zu, dass die Situation im Technologiegebäudebereich noch nicht gänzlich geklärt ist. Allerdings weist Sie darauf hin, dass es sinnvoll wäre, den Aspekt der Widererkennung auch in den Eingangsbereichen zu berücksichtigen, für den zumindest ähnliche und abgestimmte Gestaltungselemente erforderlich wären. Es gäbe auch die Möglichkeit Alternativpläne zu erstellen.
- Mehrheitlich teilen die Arbeitskreisteilnehmer die Auffassung, dass die Gefahr besteht, mit einer Gesamtplanung ein zu statisches Korsett übers Gelände zu legen, welches keinen Handlungsspielraum für Lösungen lässt, die sich erst aus zukünftigen noch unbekanntem Rahmenbedingungen ergeben könnten und lehnen mehrheitlich ein solches Konzept zum jetzigen Zeitpunkt ab.
- Die Arbeitskreisteilnehmer machen überdies aber auch deutlich, dass sie weiterhin den Informationsaustausch und Abstimmungen begrüßen und es die Aufgabe der Mitwirkenden in Eigenverantwortung sei, die Planer „an einen Tisch“ für sinnvolle Lösungen zu bekommen.
- Herr Wilke weist hingegen auf die bereits während der Erarbeitung des Masterplans in entstandenen Fehlentwicklungen hin und befürchtet letztendlich ein „Zerbröseln“ des gesamten Geländes.
- Herr Distler schlägt u.a. in Hinblick auf den ungeklärten Gesamtbedarf der Parkplätze vor, zumindest das Verkehrsführungskonzept in gemeinschaftlicher Planung in Angriff zu nehmen.
- Frau Kehl macht an dieser Stelle auf die von Herrn Langer, Vertreter des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs in Wolfenbüttel, dokumentierte Anregung aufmerksam und verteilt das Schreiben zur Kenntnisnahme in die Runde. (siehe Anlage 4: Schreiben des ADFC vom 13.01.2009)
- In Anlehnung an die vorgestellten Themenbereiche weist Herr Distler anhand eines Lageplans die anstehenden Teilgebiete des Exers aus, die gemeinsam von verschiedenen Eigentümern beplant bzw. abgestimmt werden müssten.
- Es wird mehrheitlich festgelegt, dass das Arbeitskreistreffen – zwar in einer verminderten Häufigkeit (2-3 Treffen pro Jahr)- aber in gleicher Form fortgeführt wird. Bei Bedarf sollten selbstverständlich weitere Treffen vereinbart werden.
- Mit Beendigung eines weiteren Arbeitskreistreffens und deren Nacharbeit ist der erste Durchlauf der Fortschreibung des Materplans abgeschlossen. Architekt Herr Kniese erklärt sich bereit, unentgeltlich an weiteren Arbeitskreissitzungen teilzunehmen. Wenn sich daraus größere Aufgaben ergäben, müsse man entsprechend darüber befinden.
- Herr Distler wünscht sich bei der Leitung des Arbeitskreises einen neutralen Moderator, der nicht zugleich Eigentümer ist.

Bankverbindung:

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
Kto. 154 230 300 · BLZ 270 925 55
Vorstandsvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. W. Lawrenz

Stellvertreter:
Prof. Dr. rer. nat. W.-R. Umbach
Dipl.-Volkswirt P.-W. Huppert

Beauftragte des Vorstandes:
Dipl.-Kauffrau Carola Kehl

UST-ID-Nr.
DE187527437
Amtsgericht
Braunschweig
VR 150461

Seite 4

- Herr Ring regt an, themenübergreifend eine Interessengemeinschaft „Am Exer“ zu gründen um darüber hinaus Beschlussfassungen durch demokratische Abstimmungsmodalitäten herbeiführen zu können.

6) Verschiedenes

- **Abstimmung: Mülleimer mit Ascher**
Aus gegebenem Anlass ist TIW in der aktuellen Situation für AE 10 Mülleimer mit Ascher anschaffen zu müssen. Frau Kehl fragt in die Runde, ob man sich auf eine zu künftiges einheitliches Modell verständigen könne und stellt die bereits vorhandenen Modelle der Fachhochschule und des TWW, mit dem Vorschlag ein bewehrtes und preislich akzeptables Modell aus dem Bestand übernehmen wollen, vor. (siehe Anlage 5: Abfallbehälter und Ascher) Daraufhin werden weitere Vorschläge aus der Runde gemacht, sodass dieses Thema noch nicht abschließend geklärt werden kann.
- **Weitere Entwicklungen DRK**
Herr Ring berichtet über das geplante Therapiegartenprojekt, für das auf der Westseite im „Lechlumer Holzes“ freies Gelände erworben werden würde. Es soll ein Naturgelände für Kneipenwendungen, ausgestattet mit einer Blockhütte, einem Teich mit Bachläufen entstehen, bei dem man sich vorstellen kann den Hochseilgarten des Fachbereiches Sozialwesen zu integrieren. Dazu wäre ein Straßenübergang vom Exer über die Mascheroder Strasse zu schaffen, welcher behindertengerecht ausgestaltet werden müsse. Die Eröffnungsfeier für den Therapiegarten ist für Mai 2010 angesetzt.
- **Festlegung Termin 7. Arbeitskreistreffen der Fortschreibung**
Das nächste Arbeitskreistreffen findet **am Dienstag, den 09.06.2009**, von 14.00 Uhr-16.00 Uhr in den Räumlichkeiten des TIW statt.
- **Verabschiedung**
Frau Kehl spricht im Namen aller ArbeitskreisteilnehmerInnen Herrn Thiele einen herzlichen Dank für die fruchtbare und konstruktive Zusammenarbeit aus und wünscht ihm für das Weitere alles Gute. Herr Thiele bedankt sich ebenfalls und schlägt als Vertreter für die Stadt Wolfenbüttel Herr Lucanic, Planungsamt Wolfenbüttel, vor. Frau Kehl verabschiedet die Arbeitskreisteilnehmer und beendet die Sitzung um 16.25 Uhr.

Anlage 1: Entwurf Eingangs- und Hinweisschild

Anlage 2: Vereinbarung zum Bauantrag Beschilderung Am Exer

Anlage 3: Konversion Kaserne zum Campus

Anlage 4: Schreiben des ADFC vom 13.01.2009

Anlage 5: Abfallbehälter und Ascher

gez. C. Kehl.

Bankverbindung:

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
Kto. 154 230 300 · BLZ 270 925 55
Vorstandsvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. W. Lawrenz

Stellvertreter:
Prof. Dr. rer. nat. W.-R. Umbach
Dipl.-Volkswirt P.-W. Huppert

Beauftragte des Vorstandes:
Dipl.-Kauffrau Carola Kehl

UST-ID-Nr.
DE187527437
Amtsgericht
Braunschweig
VR 150461

Seite 5

NIEDERSCHRIFT

**über die 16. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt
am Dienstag, 4. März 2008**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Tagungsort: Kaminzimmer des TIW e.V., Raum 136 , Am Exer 2, 38302 Wolfenbüttel

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Prof. Dr. Fild

Bürgermeister

Herr Pink

Ausschussmitglieder

Herr Blumeyer

Herr S. Brix bis 17.45 Uhr; danach Herr M. Brix

Frau Hunke

Herr Kanter

Herr Klapproth

Herr Ohmes

Herr Prediger

Herr Grunert

Grundmandatsträger

Herr Hartmann

Bürgermitglieder

Herr Christian bis 18.30 Uhr (TOP 8)

Herr Gerbig

Frau Osterloh

Herr Dr. Pölking

Verwaltung

Herr Stadtbaurat Thiele

weitere Teilnehmer

Herr Maschow

Protokollführerin

Frau Müller-Damrath

Gäste

1 Pressevertreter

TAGESORDNUNG**I. Öffentlich**

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Einwohnerfragestunde
- Punkt 3) Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am 19.02.2007
- Punkt 4) Kommunales Klimaprojekt hier: Vorstellung der Ergebnisse über die Datenerhebung und Mitteilung über das weitere Vorgehen durch Mitglieder Arbeitskreises (Herrn Dr. S. Seehafer u. Herrn A. Stamer)
- Punkt 5) Vorstellung des Entwicklungskonzeptes "Masterplan" für die ehemalige Kasernenanlage "Am Exer" durch das Ing.büro Kniese und dem TIW e.V.
- Punkt 6) Erweiterung der Ortsdurchfahrt der Landesstraße 615, Halchtersche Straße von km 2,500 nach km 2,660
Drucks.-Nr. 53/2008
- Punkt 7) Bordsteinabsenkung im Zuge von Rad- und Fußwegen
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.02.2008
Drucks.-Nr. 62/2008
- Punkt 8) Überarbeitung der Altstadtsatzung
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.02.2008
Drucks.-Nr. 63/2008
- Punkt 9) Verkehrskonzept südöstliche Innenstadt
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.02.2008
Drucks.-Nr. 66/2008
- Punkt 10) Informationen
- Punkt 11) Anfragen

In der **Anlage zum Protokoll** können die Arbeitsergebnisse/Datenerhebungen und die weitere Vorgehensweise des Arbeitskreises nachgelesen werden.

Nach Auffassung von **Herrn Blumeyer** sollte zunächst innerhalb der einzelnen Fraktionen geklärt werden, welche Auflagen der Bauausschuss vorgeben könne. Durch den Vortrag habe er Informationen erhalten, die ihn bestärken, bei Planungen insbesondere auf die Zunahme der Ausweisung von Grünflächen zu achten.

Punkt 5) Vorstellung des Entwicklungskonzeptes "Masterplan" für die ehemalige Kasernenanlage "Am Exer" durch das Ing.büro Kniese und dem TIW e.V.

Einleitend nimmt **Herr Kniese** eine Begriffsbestimmung des „Masterplanes“ vor, erläutert diesen in der Grundstruktur, bevor der im folgenden Schritt die Eigentümerstruktur des Geländes aus dem Jahr 2007 beschreibt. Das TIW ist größter Anteilseigner.

Nach erfolgter Bestandsaufnahme der Bebauung und Gebäudebewertung wird es in Zukunft um die künftige Nutzung des Geländes gehen. 2010 wird die Fachhochschule um den Bereich „Sozialwesen“ erweitert.

Die Analyse der Außenanlagen einschl. Oberflächen und Beleuchtung machte die unzureichende Verkehrssicherheit deutlich. Für Versorgungsleitungen gibt es keine Grunddienstbarkeiten. Ein Großteil der Gebäude bedürfen denkmalpflegerischen Schutz.

Der Arbeitskreis befürworte einheitliche Beleuchtungstypen und die Anbringung von Gebäudeübersichtstafeln.

Das Entwicklungsziel des TIW besteht schwerpunktmäßig zum einen in der Anlegung eines Bereiches für die Fachhochschule mit Vergrößerung der Bibliothek zum anderen in der Schaffung eines „Kulturelles Zentrum“, die Verlagerung der Parkplätze und im Norden die Schaffung von Ersatzflächen für das TIW.

Herr Wilke, Mitglied des Beirates des TIW, begründet die Motive der Initiative des Vereines. Diesem gehe es um den Erhalt dieser hochwertigen, denkmalwürdigen Anlage, die ein Zeichen der Baukultur der 20iger Jahre sei. Für den Eingangsbereich schlägt er vor, diesen zu öffnen, den Adler zu versetzen und im rechten Teil einen Ausstellungsraum für Besucher zu schaffen. Damit der erarbeitete Plan fortgeschrieben werden und das Gelände sich zukünftig weiterentwickeln kann, schlägt er die Bildung einer Interessengemeinschaft vor.

Vorsitzender Fild bedankt sich für die Ausführungen und erklärt, dass der „Masterplan“ zunächst in den Fraktionen erörtert wird.

**Punkt 6) Erweiterung der Ortsdurchfahrt der Landesstraße 615, Halchtersche Straße von km 2,500 nach km 2,660
Drucks.-Nr. 53/2008**

Einstimmig und ohne weiteren Wortbeitrag folgen die Ausschussmitglieder dem Beschlussvorschlag.

Der Erweiterung der straßenrechtlichen Ortsdurchfahrt der Landesstraße 615, Halchtersche Straße von km 2,500 nach km 2,660 wird zugestimmt.



Vorlage

öffentlich	X
nichtöffentlich	

In den	Sitzung am:	TOP
Bau, Stadtentwicklung und Umwelt	01.07.2008	
Verwaltungsausschuss, ratsöffentlich		

Beratung über das Entwicklungskonzept „Masterplan“ für die ehemalige Kasernenanlage „Am Exer“

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Wolfenbüttel nimmt das Entwicklungskonzept „Masterplan“ für die ehemalige Kasernenanlage „Am Exer“ zur Kenntnis und stimmt den darin enthaltenen Aussagen grundsätzlich zu.

Begründung:

Der „Masterplan“ für die ehemalige Kasernenanlage „Am Exer“ wurde dem Bauausschuss am 04.03.2008 vorgestellt; den Fraktionen wurden Ausfertigungen des Plans zur Verfügung gestellt.

Bei dem Masterplan handelt es sich um einem informellen Plan, der keine satzungsmäßige Rechtsbindung entfaltet. Er begleitet und initiiert eine Entwicklung des ehemaligen Kasernengeländes hin zu einem Standort für Lehre und Wissenschaft in Verbindung mit wirtschaftlichen und karitativen Nutzungen.

Ausgehend von der Ausgangssituation enthält er eine Bestandsaufnahme der Baulichkeiten und der Infrastruktur und entwickelt daraus Gestaltungsmerkmale und Aussagen zur Denkmalpflege..

Mit seinen Gestaltungsmerkmalen stellt er eine gute Grundlage dar für die weitere bauliche Entwicklung unter Vermeidung einer unerwünschten Vielfalt nicht aufeinander abgestimmter Ausstattungs- und Baukonzepte.

Im Rahmen der Planentwicklung wurde auch bereits eine denkmalpflegerische Vorabstimmung durchgeführt, so dass Bauanträge, die auf dem Masterplan aufbauen, in diesem Punkt ohne Probleme für den Bauherrn abgewickelt werden können.

Die im weiteren dargelegten Entwicklungsszenarien mit städtebaulichem und ökologischem Konzept basieren auf dem Flächennutzungsplan 2020 der Stadt Wolfenbüttel.

Um die planerischen und baulichen Entwicklungen sich verändernden Nutzungsansprüchen insbesondere der Fachhochschule anpassen zu können und auch mit den sich fortsetzenden Flächenentwicklungen des Flächennutzungsplanes in Übereinstimmung bringen zu können, sind die konzeptionellen Darstellungen des Masterplanes nicht als statisch zu betrachten.

Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang auch auf Ideen, die im Rahmen des studentischen Wettbewerbs „Campus 2020“ entwickelt wurden.

Eine begleitende Fortschreibung des Masterplanes ist daher zu empfehlen.

Die Aufstellung des Masterplans ist von einer Arbeitsgruppe mit Vertretern der Grundstückseigentümer begleitet worden – der Plan ist somit untereinander abgestimmt. Auch für eine Fortschreibung sollte die Arbeitsgruppe eingebunden werden.

Eine Beschlussfassung zum Masterplan in Bauausschuss und Verwaltungsausschuss ist für die Sitzungen nach der Sommerpause vorgesehen.

gez. Pink

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt
am Dienstag, 1. Juli 2008

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Tagungsort: Ratssaal, Stadtmarkt 2-6, 38300 Wolfenbüttel

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Prof. Dr. Fild

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Pink

Ausschussmitglieder

Herr Kohnert

Herr Brix

Frau Hunke

Herr Kanter

Herr Klapproth

Herr Ohmes

Herr Prediger

Frau Wiblishauser

Grundmandatsträger

Herr Hartmann

entschuldigt

Bürgermitglieder

Herr Christian

Herr Gerbig

entschuldigt

Frau Osterloh

entschuldigt

Herr Dr. Pölking

Verwaltung

Herr Stadtbaurat Thiele

Herr Willms

Herr Licht

Herr Scheider

Herr Ille mann

Herr Hämmerli

Protokollführerin

Frau Müller-Damrath

1 Pressevertreter

8 Gäste

TAGESORDNUNG

I. Öffentlich

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Einwohnerfragestunde
- Punkt 3) Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt vom 17.06.2008
- Punkt 4) Sanierung der Kommißstraße
Drucks.-Nr. 163/2008
- Punkt 5) Verkehrskonzept südöstliche Innenstadt
hier: grundsätzliche Beschlussfassung zur Verkehrsführung, zur Gestaltung der Plätze und zur Realisierungsabfolge
Drucks.-Nr. 167/2008
- Punkt 6) Verkehrskonzept südöstliche Innenstadt
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.02.2008
Drucks.-Nr. 66/2008
- Punkt 7) Beratung über das Entwicklungskonzept „Masterplan“ für die ehemalige Kasernenanlage „Am Exer“
Drucks.-Nr. 179/2008
- Punkt 8) Linksabbiegen in den Harztorwall
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 10.06.2008
Drucks.-Nr. 173/2008
- Punkt 9) Informationen
- Punkt 10) Anfragen

Herr Prof. Dr. Fild erklärt, dass auch die CDU ihre Zustimmung erteilen würde und sich nur noch im Detail zu klärende Fragen ergeben haben. Im Gegensatz zu Herrn Brix vertritt er die Meinung, dass am Holzmarkt aufgrund der knappen Flächen kein Kreisverkehr möglich ist. Einigkeit besteht bei allen Fraktionen über die Anlegung eines Kreisels vor dem Theater.

Auch die FDP Fraktion folgt grundsätzlich dem vorliegenden Konzept. Nach Aussage von **Frau Hunke** prüft die Fraktion derzeit, ob die Harzstraße mit eingebunden werden könnte, um eventuell eine gradlinige Verkehrsführung zu erzielen.

Eine weitere Beratung dieses Tagesordnungspunktes wird einvernehmlich vertagt.

**Punkt 6) Verkehrs-konzept südöstliche Innenstadt; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.02.2008
Drucks.-Nr. 66/2008**

Auf Anfrage des Vorsitzenden schlägt **Bürgermeister Pink** vor, den Fraktionen die erforderliche Beratungszeit zu geben und über den Antrag in der September-Sitzung zu entscheiden.

Einvernehmlich wird die Beratung über die Verwaltungsvorlage verschoben.

**Punkt 7) Beratung über das Entwicklungskonzept „Masterplan“ für die ehemalige Kasernenanlage „Am Exer“
Drucks.-Nr. 179/2008**

Frau Wiblishauser legt dar, warum die SPD-Fraktion dem formulierten Beschlussvorschlag nicht folgen kann. Dem Masterplan fehle die Vision für die Entwicklung einer modernen, offenen Hochschule.

Für **Herrn Brix** entspricht der Masterplan einer Bestandsaufnahme ohne Visionen, die im Rahmen des studentischen Wettbewerbs aufgezeigt wurden. Er fragt nach, ob es nicht sinnvoll wäre für das Gelände einen Bebauungsplan aufzustellen.

Bürgermeister Pink nimmt Bezug auf die Vorlage und weist auf die Anzahl der Eigentümer hin, die unterschiedliche Interessen verfolgen. Den Nutzen eines Bebauungsplanes stellt er in Zweifel.

Herr Thiele hebt hervor, dass der Masterplan zur Zeit das richtige Instrument sei, um Fehlentwicklungen auf dem Grundstücksgelände zu verhindern. Baugenehmigungen könnten schell erteilt werden, da das denkmalpflegerische Einvernehmen schon durch den Plan erzielt sei.

Für **Frau Hunke** enthält der Masterplan zu viele Reglementierungen, die FDP-Fraktion habe noch Prüfungsbedarf.

Der **Vorsitzender** vermutet, dass die Entwicklung auf dem Gelände sich über mind. 10 bis 15 Jahre schrittweise hinziehen und die Realisierung sehr kostenintensiv sein wird. Auch er

empfiehlt zur Zeit noch keinen Bebauungsplan aufzustellen, da dieser immer wieder aktualisiert werden müsse. In der Vergangenheit sei seines Wissens die Denkmalpflege immer beteiligt worden und sei den Eigentümern entgegengekommen.

Dem Antrag der **Frau Wiblishauser** nur den 1. Halbsatz des Beschlussvorschlages zu empfehlen wird nicht gefolgt. Sie schlägt vor, eine Hochschule in Bremen zu besichtigen.

Einvernehmlich wird die Beratung über diesen Tagesordnungspunkt bis in die September-Sitzung vertagt.

**Punkt 8) Linksabbiegen in den Harztorwall; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 10.06.2008
Drucks.-Nr. 173/2008**

Da auch ein zukünftiger Kreisverkehr vor dem Theatervorplatz ein Linksabbiegen in den Harztorwall zulassen wird, wäre es nach Auffassung von **Herrn Brix** verlogen keine Zustimmung zu erteilen. In der Konsequenz stimmt daher seine Fraktion zu.

Sowohl **Herr Ohmes** als auch **Herr Kanter** befürworten im Namen ihrer Fraktionen ein Linksabbiegen in den Harztorwall.

Frau Hunke bittet die Markierungen im Kurvenbereich gegenüber des Katasteramtes zu überprüfen, da dort oftmals Fahrzeuge abgestellt würden und dadurch eine Gefahr darstellen.

Einstimmig sprechen sich die Ausschussmitglieder für den Antrag aus.

Punkt 9) Informationen

Herr Brix informiert über das Abstimmungsergebnis einer Umfrage zum Erhalt der 30-iger Zone „Im Kalten Tale“. Während die Schulleitung der Carl-Gotthard-Langhans-Schule für den Erhalt stimmte, votierte das THG vertreten durch Herrn Ordon dagegen.

Punkt 10) Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt, sodass der **Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung schließt und die Gäste verabschiedet.

Vorsitzender

Stadtbaurat

Protokollführerin

NIEDERSCHRIFT

über die 22. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am Dienstag, 2. September 2008

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:38 Uhr

Tagungsort: Ratssaal, Stadtmarkt 2-6, 38300 Wolfenbüttel

Anwesend

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Ohmes

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Pink

Ausschussmitglieder

Herr Blumeyer

Herr Brix

Frau Hunke

Herr Kanter

Herr Klapproth

Herr W. Pink

Herr Prediger

Frau Wiblishauser

Grundmandatsträger

Herr Hartmann

Bürgermitglieder

Herr Christian

Herr Gerbig

Frau Osterloh

Herr Dr. Pölking

entschuldigt

Verwaltung

Herr Stadtbaurat Thiele

Herr Willms

Herr Licht

Herr Hämmerli

Protokollführerin

Frau Müller-Damrath

1 Pressevertreter

Gäste

TAGESORDNUNG

I. Öffentlich

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Einwohnerfragestunde
- Punkt 3) Genehmigung der Niederschrift der 21. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am 01.07.2008
- Punkt 4) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel
BP RM "Teichgarten"
hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken
Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
Drucks.-Nr. 207/2008
- Punkt 5) Verkehrskonzept südöstliche Innenstadt
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.02.2008
Drucks.-Nr. 66/2008
- Punkt 6) Verkehrskonzept östliche Innenstadt
hier: Antrag der FDP-Ratsfraktion vom 21.08.2008
Bezug: Drucks.-Nr. 167/2008
Drucks.-Nr. 210/2008
- Punkt 7) Anträge Sanierung und Verkehrsregelung Breite Herzogstraße / Lange Straße
hier: Anträge der Wählergruppe WoBü-WfW vom 25.08.2008
Drucks.-Nr. 215/2008
- Punkt 8) Verkehrskonzept südöstliche Innenstadt
hier: grundsätzliche Beschlussfassung zur Verkehrsführung, zur Gestaltung der Plätze und zur Realisierungsabfolge
Drucks.-Nr. 167/2008
- Punkt 9) Beratung über das Entwicklungskonzept „Masterplan“ für die ehemalige Kasernenanlage „Am Exer“
Drucks.-Nr. 179/2008
- Punkt 10) Ausbauerweiterung Albert-Schweitzer-Allee/Max-Planck-Straße
Drucks.-Nr. 212/2008
- Punkt 11) Informationen
- Punkt 12) Anfragen

**Punkt 9) Beratung über das Entwicklungskonzept „Masterplan“ für die ehemalige Kasernenanlage „Am Exer“
Drucks.-Nr. 179/2008**

Frau Hunke begründet ihren Wunsch nach einer Lösung mit Rechtsverbindlichkeit.

Herr Brix bezieht sich auf gemeinsame Gespräche mit Vertretern des TIW, der FDP und den Eigentümern. Letztere erhoffen sich den Beistand und die Unterstützung von Seiten der Stadt. Seiner Meinung nach habe der Masterplan derzeit eine Flexibilität, die er zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch braucht. Er schlägt vor, dass in ca. 5 Jahren ein rechtsverbindliches Konzept entwickelt ist. Er fordert, dass die Verwaltung die Fortschreibung des Masterplanes, stärker als bisher, aktiv begleitet.

Von Herrn Brix wird daraufhin der Antrag formuliert, dass die Verwaltung beauftragt wird aktiv an der Masterplanfortschreibung mitzuwirken und darüber zu berichten.

Von **Frau Wiblishauser** wird die Initiative und die Mitarbeit der Verwaltung am Masterplan ohne Auftrag gewürdigt. Ihrer Meinung nach stellt der Plan eine Chance für die Entwicklung auf dem Exergelände dar. Sie wünscht bei der Fortschreibung eine Anbindung dieses „Stadtteiles“ an den Öffentlichen Personennahverkehr und Darlegung der finanziellen Auswirkungen.

Bürgermeister Pink ist erstaunt über die Forderung der FDP nach einer rechtsverbindlichen Lösung bzw. einem Satzungsbeschluss. Er nimmt Bezug zur Verwaltungsvorlage und sagt eine aktive Begleitung durch die Verwaltung zu. In diesem Zusammenhang äußert er den Wunsch, dass auch die Politik bei der Gestaltung und Fortschreibung mitwirke. Er könnte sich vorstellen, vergleichsweise wie bei dem Projekt „Strategie Wolfenbüttel“, dass der Masterplan einmal jährlich im Rahmen einer Sitzung des Bauausschusses beraten wird. Es wird auch ein Weg gefunden werden, die Ideen des erfolgten Wettbewerbs mit einfließen zu lassen. Was die Anbindung des „Stadtteiles“ an den ÖPNV angeht, spricht er die Schwierigkeiten des Gesprächsverlaufs mit der KVG an und sagt eine Mitteilung im Herbst dieses Jahres zu.

Von **Herrn Pink** wird auf den umfangreichen, finanziellen Aufwand hingewiesen. Er empfiehlt bei der Realisierung kostenintensiver Projekte einen Schritt nach dem anderen zu tun.

Nachdem der Antrag von Herrn Brix zurückgezogen wurde, empfehlen die Ausschussmitglieder einstimmig der Verwaltungsvorlage zu folgen.

Die Stadt Wolfenbüttel nimmt das Entwicklungskonzept „Masterplan“ für die ehemalige Kasernenanlage „Am Exer“ zur Kenntnis und stimmt den darin enthaltenen Aussagen grundsätzlich zu.

**Punkt 10) Ausbaurweiterung Albert-Schweitzer-Allee/Max-Planck-Straße
Drucks.-Nr. 212/2008**

**Operationale Planung Ende 2008/2009
im Rahmen der Umsetzung/Vertiefung
Masterplan
Konversion Kaserne zum Campus**



Konversion Kaserne zum Campus

- Themenblock Außenanlagen

- Verkehrsplanung: Buslinie über den Exer
- Hauptzugang Salzdahlumer Str. 46/48 (Fertigstellung Herbst 2010)
- Zugang Nord: Mascheroder Strasse (Fertigstellung Herbst 2010)
- Beplanung der Parkplätze → Abriss abgängiger Hallen: 39-43, Bereich AE4 → Symmetrie AE 10, Bereich Tankstellen West-und Ost?, Bereich AE 11/TWW (Fertigstellung 2010)
- Beleuchtung und Beschilderung (sukzessive Umsetzung)

Konversion Kaserne zum Campus

- Themenblock Außenmauer/Zaunsanierung und Zaunöffnung
- Themenblock Umnutzung von Gebäuden außerhalb der Ringstrasse
 - Visitorcenter in AE 45 in Kooperation mit der Stadt Wolfenbüttel/Stadtmarketing/ Studentische Anlaufstelle / Asta / Studienberatung in AE 1

Konversion Kaserne zum Campus

- Themenblock Ökologisches Konzept
 - Erneuerbaren Energien-Zukunftsprojekte mit FH, Fachbereich Versorgungstechnik
 - Ver- und Entsorgung auf dem Gelände/Sanierung der Ringstrasse/
Eigentumsübertragung der Ringstrasse vom Land NS auf die Stadt WF /Öffentliche Widmung der Ringstrasse

Konversion Kaserne zum Campus

- Themenblock
Technologieparkkonzept
 - Umsetzung Schema
Nutzungssynergien im
Wissenschaftspark am Exer
(Leitbild TIW)
 - Zukunft ARGE
 - Umnutzung Gebäude 10 durch
die FH : Folge notwendiger
Neubau TG3